



Corporate Carbon Footprint Bericht 2022

EJOT Holding GmbH & Co. KG

Bad Berleburg | 15.12.2023

1. Inhalt

EINLEITUNG UND VORWORT	3
ABSTRAKT	5
METHODISCHE GRUNDLAGEN UND VORGEHENSWEISE	7
Standards.....	7
Basisjahr, Berichtszeitraum und -jahr	7
Organisatorische Systemgrenzen des Unternehmens	8
Operative Systemgrenzen	8
Treibhausgas-Äquivalente und Datenbanken	13
Geltungsbereich und Kommunikationswerkzeug <i>Greenhouse Gas International</i>	14
WESENTLICHKEITSANALYSE	17
Kriterien.....	17
Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse	17
Relevanz für das Unternehmen im Basisjahr 2020	17
Relevanz für das Unternehmen im Berichtsjahr 2022	18
Emissionsquellen durch EJOT direkt beeinflussbar	19
Emissionsquellen durch EJOT indirekt beeinflussbar	21
NACHHALTIG DENKEN	23
Nachhaltigkeit bei EJOT	23
Ergebnisse Corporate Carbon Footprint	24
Ergebnisse Corporate Carbon Footprint der EJOT Gruppe	24
Ergebnisse Corporate Carbon Footprint EJOT Standorte	26
Product Carbon Footprint	61
Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz	63
MAßNAHMEN	66
SDG Nr. 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur	68
Eigenstromanteil / grüne Energieversorgung	68
Elektromobilität	69
Effizienzprogramme im Rahmen der DIN EN ISO 50001	70
SDG Nr. 12 – Nachhaltiger Konsum und Produktion	71
Recycling von Plastik	71
Abfallreduzierung	71
Alternative Kunststoffmaterialien	71
SDG Nr. 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz	72
Unsere Nachhaltigkeitspolitik	72
EJOT®	1

AUSBLICK	73
Endi-QM.....	73
Allgemeiner Ausblick für die kommenden Jahre	73
ANNAHMEN UND UNSICHERHEITEN	74
Auf Scope Kategorien bezogene Unsicherheiten.....	74
LITERATUR	76
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	76
ANHANG ZUM CCF BERICHT 2022	77
KONTAKTDATEN	80

Einleitung und Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
eine große Herausforderung der kommenden Jahre wird der Umbau der EJOT Gruppe in Richtung Klimaneutralität werden. Wir alle haben ein fundamentales Interesse daran, unsere Welt lebenswert zu erhalten. Dazu werden für die EJOT Gruppe konkrete Ziele formuliert, die das Unternehmen über das laufende Jahrzehnt begleiten werden: Die EJOT Gruppe will ihre CO₂-Emissionen von derzeit 245.000 Tonnen pro Jahr bis 2035 auf null senken. Das ist bei EJOT eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben.



Dies bedeutet auch neue Chancen für die EJOT Gruppe dank der zahlreichen Produkte, die bereits heute große Potenziale für den Umbau der Wirtschaft von der fossilen Verbrennung hin zu klimafreundlichen Technologien haben: Die Elektromobilität bietet von der Batterietechnik über den Leicht- und Mischbau der Rohkarossen, den Ladestationen für Strom usw. Ansatzpunkte für Schrauben und Verbindungselemente aus dem breiten Produktportfolio der EJOT Gruppe. Dazu zählen auch die Isolierung von Gebäuden, Befestigungssysteme für Solaranlagen, industrieller Leichtbau oder digitale Services, über die EJOT Kunden einfacher ihre Bauteile „richtig“ dimensionieren und damit Verschwendungen vorbeugen können.

83 Prozent unserer CO₂e-Emissionen entfallen in den Bereich Scope 3, sind also in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette angesiedelt. Davon wiederum entfällt der größte Teil auf die eingekauften Waren sowie auf Dienstleister. Um die CO₂e-Emissionen im Bereich Scope 3 spürbar zu senken, verarbeiten wir bereits in kleinen Mengen „grünen Stahl“. Hier arbeiten wir mit unseren Lieferanten intensiv an einer Ausweitung.

Für die Umsetzung unseres strategischen Ziels setzen wir an mehreren Stellen an. Dazu zählt die Installation von Fotovoltaikanlagen und Wärmepumpen sowie die Anpassung unserer Stromverträge auf die Nutzung von erneuerbaren Energien. Dadurch erfolgt eine kontinuierliche Reduzierung des Stromverbrauchs.

Ein weiteres Ziel ist es, bis 2035 unsere Dienstfahrzeuge nach und nach auf Elektro-Mobilität umzustellen. Hier stoßen wir immer noch auf Lieferschwierigkeiten und länderspezifisch auf eine mehr oder weniger gut ausgebaute Ladeinfrastruktur, so dass dieses Ziel derzeit nur

schleppend vorangeht. Dennoch ersetzen wir kontinuierlich unsere Dienstfahrzeuge mit fossilen Brennstoffen gegen Fahrzeuge mit Elektroantrieb.

Auf dem Weg zur Klimaneutralität setzt EJOT mit der Einführung des Projektes „wejot“, einer Mitarbeiterkapitalbeteiligung und einem Ideenwettbewerb, auch auf die Kreativität und das Engagement seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei der Mitarbeiterkapitalbeteiligung können die Mitarbeitenden jährlich einen Betrag investieren, der von EJOT bei Erreichen der eigenen Klimaziele aufgestockt wird. Diese Summe wird in unternehmensinterne Nachhaltigkeits-Projekte zur Senkung von CO₂-Emissionen investiert. Und obendrein wird der gesamte Betrag für die Beschäftigten attraktiv verzinst.

Beim Ideenwettbewerb zur Reduzierung des CO₂e-Ausstoßes haben die Mitarbeitenden innerhalb von kurzer Zeit Hunderte von Vorschlägen gemacht. Viele der Ideen sind bereits umgesetzt und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden für ihre Ideen mit Geldprämien ausgezeichnet. Schirmherr des „wejot“-Projektes ist der Wetter- und Klimaexperte Karsten Schwanke.

Das sind eine Fülle von Maßnahmen, mit denen wir versuchen, unser Ziel der Klimaneutralität zu erreichen.



Karsten Schwanke, Wetter- und Klimaexperte sowie Schirmherr des EJOT Klimaschutzprojektes „wejot“.

.....
Christian F. Kocherscheidt, Chief Executive Officer

Abstrakt

Die Unternehmensgruppe EJOT bezieht sich für die Auswertungen des Corporate Carbon Footprint auf das Basisjahr 2020. Im Rahmen des Berichtes werden zum einen die Datenanalyse der CO₂e-Emissionsentwicklung dargestellt und zum anderen die entwickelten Projekte sowie die Nachhaltigkeitsstrategien der Unternehmensgruppe EJOT.



Es wurden Daten von 17 Produktionsgesellschaften, 22 Vertriebsgesellschaften sowie der EJOT Holding Geschäftszentrale und zwei Verwaltungsgebäude betrachtet. Die Scope-bezogene Analyse orientiert sich am Geltungsbereich des Projektes *Greenhouse Gas Protocol EJOT International*. Dieses Projekt ist im Jahr 2021 ins Leben gerufen worden und monitort die Entwicklung der CO₂e-Emissionen der gesamten EJOT Gruppe.

Zur Verbesserung der Datenqualität haben wir im Jahr 2023 diverse Lieferanten von Draht und Kunststoffgranulat angeschrieben. Ziel war es, die Emissionen im Scope 3.1, welche im Jahr 2022 bereits 81% der Gesamtemissionen der EJOT Gruppe ausmachten, transparenter darzustellen. Hierfür benötigten wir die Mithilfe unserer Lieferanten, uns ihren Product Carbon Footprint zu nennen.

Wir mussten feststellen, dass unsere bisher verwendeten Emissionsfaktoren für Draht und Kunststoffgranulat zu niedrig kalkuliert waren, woraufhin die Holding-Geschäftsleitung beschloss, diese durchschnittlichen Faktoren anzupassen. Ähnlich ergab sich eine Recherche bei unseren Lieferanten von Aluminiumspaltband, welches wir an einem kleinen Standort in Wittgenstein für die Herstellung von Kalotten verwenden. Der hier bisher verwendete Emissionsfaktor war zu hoch kalkuliert und bildete den des primären Aluminiums ab. Jedoch wurde uns von Seiten der Lieferanten bestätigt, dass es sich um beinahe 100% sekundäres Aluminium handelt, woraufhin ebenfalls von der Holding-Geschäftsleitung beschlossen wurde, den niedrigen Emissionsfaktor zu verwenden.

Um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten und aufgrund der Festlegung des Basisjahres auf 2020, wurde der Scope 3.1 rückwirkend bis zum Jahr 2020 mit den neuen Faktoren angepasst. Dies hatte jedoch zur Folge, dass unsere Gesamtemissionen in der EJOT Gruppe höher liegen als in den zuvor berichteten Jahren. Lagen wir vor der Anpassung dieser drei Faktoren im Jahr 2021 noch bei ca. 188.000 Tonnen CO₂e in der EJOT Gruppe, so liegen wir nun bei ca. 246.000 Tonnen CO₂e. Dies bedeutet einen Anstieg von ca. 30%.

Unser Anspruch ist es, von der Verwendung von durchschnittlichen Faktoren hin zu produkt-spezifischen Emissionsfaktoren zu gelangen. Mit Hilfe von Schulungen möchten wir unsere Lieferanten sensibilisieren, ihren eigenen Corporate Carbon Footprint zu erstellen, idealerweise des Weiteren ihren eigenen speziellen Product Carbon Footprint.

Nach Anpassung der Faktoren für Draht, Kunststoffgranulat und Aluminium haben sich die CO₂e-Emissionen der gesamten EJOT Gruppe im Jahr 2022 von ca. 216.000 Tonnen im Basisjahr 2020 auf 245.000 Tonnen im Jahr 2022 um 14% gesteigert. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf ein Wirtschaftswachstum der Unternehmensgruppe und

die damit einhergehenden erhöhten Scope 3.1 - Emissionen. Zu den drei Scope Kategorien mit den höchsten CO₂e-Emissionen gehört Scope 2.1 (3,6%), Scope 1.1 (3,4%) und Scope 3.1 (78,2%). In den oben genannten Gesamtemissionen wurde ein Faktor von + 9% berücksichtigt, welcher unsichere oder noch fehlende Daten ausgleichen soll. Im Vergleich zum Basisjahr haben sich die CO₂e-Emissionen der Scopes unterschiedlich entwickelt. Durch den Einkauf von Grünstromzertifikaten sind die Emissionen der Scope 2.1 Kategorie im Jahr 2021 um ca. 50% zurückgegangen. Im Jahr 2022 konnte an einem Standort ein weiteres Grünstromzertifikat erworben und so die positive Entwicklung fortgeschrieben werden. Wir mussten jedoch auch feststellen, dass der Erwerb von Grünstromzertifikaten nicht in allen Bereichen unserer EJOT Gruppe verfügbar ist. So ist es zurzeit leider noch nicht möglich, für unseren Standort in China ein Zertifikat zu erwerben.

Die Analyse, der über 40 Produktions- bzw. Vertriebsgesellschaften zeigt, dass wie zu erwarten die meisten CO₂e-Emissionen in den Produktionsstandorten emittiert werden.



Methodische Grundlagen und Vorgehensweise

Standards

- Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard für Scope 1 und 2 Kategorien.
- Greenhouse Gas Corporate Value Chain Accounting and Reporting Standard für Scope 3 Kategorien der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette eines Unternehmens.
- DIN EN ISO 14064-1 Treibhausgase – Teil 1: Spezifikation mit Anleitung zur quantitativen Bestimmung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen und Entzug von Treibhausgasen auf Organisationsebene (ISO 14064-1:2018); Deutsche und englische Fassung EN ISO 14064-1:2018
- DIN EN ISO 14001
Umweltmanagementsysteme – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung (ISO 14001:2015); Deutsche und englische Fassung EN ISO 14001:2015
- DIN EN ISO 50001
Energiemanagementsysteme – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung (ISO 50001:2018); Deutsche Fassung EN ISO 50001:2018

Basisjahr, Berichtszeitraum und -jahr

Basisjahr: 2020

Im Jahr 2021 beschloss die Holding-Geschäftsleitung die Klimaneutralität der EJOT Gruppe bis zum Jahr 2035 umzusetzen. Das Basisjahr wurde nach Festlegung dieses Projektes und die Aufnahme aller EJOT Standorte in die Berichterstattung auf das Jahr 2020 festgelegt. Rückwirkend bis 2020 mussten alle Standorte, welche noch nicht an dem Projekt *Treibhausgasbilanzierung* aufgenommen wurden, ihre Emissionen im Scope 1, 2 und 3 berichten.

Berichtszeitraum: jährlich

Es erfolgt eine jährliche Berichterstattung jeweils vom 01.01. bis zum 31.12. eines Jahres.

Berichtsjahr: 2022

Dieser Bericht bildet die Treibhausgasemissionen für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 der gesamten EJOT Gruppe ab.

Organisatorische Systemgrenzen des Unternehmens

EJOT Standorte:

In diesem Kapitel wird festgelegt, welche EJOT Standorte und Gesellschaften bei der Bilanzierung gemäß Greenhouse Gas Protocol betrachtet werden. Dabei folgt EJOT dem Kontrollansatz. Das bedeutet, dass alle EJOT Standorte im Eigentum ihre Emissionen zu 100% berichten müssen. Bei Joint-Ventures-Standorten richtet sich das Volumen der Berichterstattung nach dem Anteil von EJOT. Hat also EJOT einen Anteil an einem Joint Ventures von 51%, so müssen 51% der Emissionen pro Scope-Kategorie berichtet werden.

Operative Systemgrenzen

In diesem Kapitel wird beschrieben, welche nach Greenhouse Gas Protocol beschriebenen Scope Kategorien innerhalb der EJOT Gruppe zutreffen und somit berichtet werden. Scope-Kategorien, welche ausgeschlossen wurden, werden benannt sowie Gründe, welche dazu führten.

Scope Kategorien:

Berichtet werden alle Kategorien aus Scope 1 und 2, sowie Scope 3 Kategorien 3.1, 3.3, 3.4, 3.5, 3.6, 3.7, 3.9 und 3.12. Alle in diesem Bericht nicht aufgeführten Scope 3-Kategorien treffen entweder auf EJOT nicht zu oder die Datenlage ist zu unsicher.

Scope 1 Kategorie – Direkte Emissionen

Scope 1.1 Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen stationärer Anlagen:

Betrachtet werden die Verbräuche von Erdgas, Heizöl und Holzpellets aus den stationären Heizungsanlagen.

Scope 1.2 Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen mobiler Anlagen:

Betrachtet werden die Treibstoffverbräuche Diesel, Benzin und Bioäthanol aus dem EJOT Fuhrpark. Zudem werden Diesel- und Flüssiggasverbräuche von Staplern ermittelt, sofern dies für den Standort zutreffend ist.

Scope 1.3 Direkte Emissionen flüchtiger Gase:

Betrachtet werden klimarelevante Gase, welche aufgrund von Leckagen an Klima- und Kälteanlagen entweichen könnten sowie Nachfüllmengen während einer Wartung.

Bei kleineren nicht überwachungspflichtigen Anlagen wird ein Verlust durch Entweichen von 2% des Füllvolumen der Anlage angerechnet. Bei überwachungspflichtigen Anlagen erfolgt der Eintrag gemäß Wartungsprotokoll der Fachfirma.

Scope 1.4 Direkte Emissionen aus Prozessen:

Betrachtet wird der Einsatz und Verbrauch von Prozessgasen in der Wärmebehandlung sowie von organisch flüchtigen Gasen, welche in Reinigungsanlagen eingesetzt werden.

Scope 2 Kategorie – Indirekte Emissionen

Scope 2.1 Indirekte Emissionen aus gekauftem Strom:

Betrachtet werden die Stromverbräuche des Standortes.

Scope 2.2 Indirekte Emissionen aus Fernwärme/ -kälte

Betrachtet werden die indirekten Emissionen aus Fernwärme.

Diese Scope-Kategorie bezieht sich zurzeit nur auf die Standorte in Schweden und Österreich. Emissionen aus Fernkälte trifft für EJOT nicht zu.

Scope 3 Kategorie – Weitere indirekte Emissionen

Scope 3.1 Emissionen aus der Herstellung eingekaufter Waren und Dienstleistungen

Betrachtet werden eingekaufter Draht, eingekauftes Kunststoffgranulat, Betriebsstoffe, Verpackungen, Handelsprodukte sowie Halbfertigwaren.

Es werden nur Gewichtsmengen betrachtet. Mengenangaben in Stück sowie Angaben in Meter ohne Angabe des Gewichtes können bei der Umrechnung in Tonnen CO₂e nicht berücksichtigt werden.

Scope 3.3 Emissionen aus kraftstoff- und energiebezogenen Aktivitäten

Betrachtet werden die Vorkettenemissionen zur Gewinnung, Herstellung und Transport von Diesel, Benzin, Strom, Erdgas und Heizöl.

Scope 3.4 Emissionen aus dem vorgelagerten Transport und der Verteilung von Produkten und Dienstleistungen, die vom bilanzierenden Unternehmen gekauft werden.

Betrachtet werden zurzeit nur die Emissionen aus den vorgelagerten Transporten, welche uns von den Logistikunternehmen zur Verfügung gestellt werden. Die Lagerung eingekaufter Produkte in Lagerhallen, Verteilzentren und Verkaufseinrichtungen werden zurzeit aufgrund zu großer Unsicherheiten noch nicht betrachtet.

Scope 3.5 Emissionen Dritter aus der Entsorgung und Aufbereitung von Abfällen und Abwässern, die durch betriebliche Abläufe entstehen.

Grundlage bildet die jährliche Abfallbilanz, Bescheide der Stadt und Messungen von Wasserzählern. Kleinere Standorte, welche keine Pflicht zur Führung einer Abfallbilanz haben bzw. ihre Zählerstände nicht ablesen können, schätzen ihre Abfall- und Abwassermengen ab. Vor allem kleinere Verkaufsbüros auf Mietbasis sind von diesen Unsicherheiten betroffen.

Scope 3.6 Emissionen aus der Beförderung von Mitarbeitern für Geschäftszwecke mit Fahrzeugen, die Dritte besitzen oder betreiben.

Betrachtet werden Flugreisen für Geschäftstätigkeiten. Um die Emissionen verursacht aus Flugreisen zu errechnen, wird das Ergebnis mit 1,09 multipliziert, um zusätzlich zurückgelegte Distanzen (z.B. Re-routing, Warteschleifen) abzubilden. Zudem wird dieser Wert mit einem „Radiative-Forcing-Index“ (RFI-Index) von 1,9 multipliziert, der die verstärkte Wirkung der Emissionen des Flugverkehrs abbildet.

Scope 3.7 Emissionen aus dem Berufspendelverkehr der Mitarbeiter in Fahrzeugen, welche das Unternehmen nicht besitzt.

Betrachtet wird die Distanz vom Heimatort des Mitarbeiters zu seinem Arbeitsplatz. Mobiles Arbeiten sowie Abwesenheitstage werden in der Auswertung berücksichtigt.

Scope 3.9 Emissionen aus dem nachgelagerten Transport und der Verteilung von Produkten, die an Endverbraucher verkauft werden. Die Transporte erfolgen in Fahrzeugen, welche das Unternehmen nicht besitzt.

Betrachtet werden die Transporte, welche EJOT bezahlt. Diese Emissionen sowie die der vorgelagerten Transporte werden von unseren Logistikunternehmen zur Verfügung gestellt. Dabei achten wir darauf, dass die Berechnung der Emissionen nach internationalen Leitlinien erstellt werden.

Scope 3.12 Emissionen aus der Entsorgung und Behandlung verkaufter Produkte beim Endverbraucher.

Betrachtet werden die Mengen verkaufter Produkte an den Kunden. Welche tatsächliche Methode der Abfallentsorgung und -aufbereitung beim Endverbraucher angewendet wird, ist für EJOT nicht möglich in Erfahrung zu bringen.

Ausschluss von Scope-Kategorien

- Scope 2.3 Indirekte Emissionen aus gekauftem Dampf
Trifft auf die EJOT Gruppe nicht zu.
- Scope 3.2 Emissionen aus der Produktion von Anlagegütern, die das bilanzierende Unternehmen einkauft.
Diese Kategorie wird nicht betrachtet, da die Datenqualität zu ungewiss ist und eine Transparenz nicht gewährleistet werden kann.
- Scope 3.8 Emissionen aus dem Betrieb von Sachanlagen, die das bilanzierende Unternehmen anmietet.
Diese Kategorie wird aufgrund unsicherer Datenlage nicht betrachtet und wurde somit aus der Bilanzierung ausgeschlossen.
- Scope 3.10 Emissionen aus der Weiterverarbeitung verkaufter Zwischenprodukte
Trifft auf die EJOT Gruppe nicht zu.
- Scope 3.11 Emissionen aus der Nutzung verkaufter Produkte
Trifft auf die EJOT Gruppe nicht zu.
- Scope 3.13 Emissionen aus dem Betrieb von Sachanlagen, die das Unternehmen an Dritte vermietet.
Trifft auf die EJOT Gruppe nicht zu.
- Scope 3.14 Emissionen aus Franchise-Betrieben
Trifft auf die EJOT Gruppe nicht zu.
- Scope 3.15 Emissionen aus Investitionen
Diese Kategorie wird aufgrund unsicherer Datenlage nicht betrachtet und wurde somit aus der Bilanzierung ausgeschlossen.

Treibhausgas-Äquivalente und Datenbanken

Die Berichterstattung der Treibhausgase erfolgt in Treibhausgas-Äquivalenten.

Das [Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung](#) (Abrufdatum 02.08.2023) definiert dies folgendermaßen:

Um die Auswirkungen verschiedener Treibhausgase vergleichen zu können, wurde die Maßeinheit CO₂-Äquivalent geschaffen. Mit ihr wird die Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase in Vergleich zu derjenigen von Kohlendioxid ausgedrückt.

Folgende Treibhausgase werden berücksichtigt:

- Kohlendioxid - CO₂
- Methan
- Distickstoffoxid (Lachgas)
- Teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe
- Perfluorierte Kohlenwasserstoffe
- Schwefelhexafluorid
- Stickstofftrifluorid

Die Ermittlung der CO₂e erfolgt mit Hilfe folgender Emissionsdatenbanken:

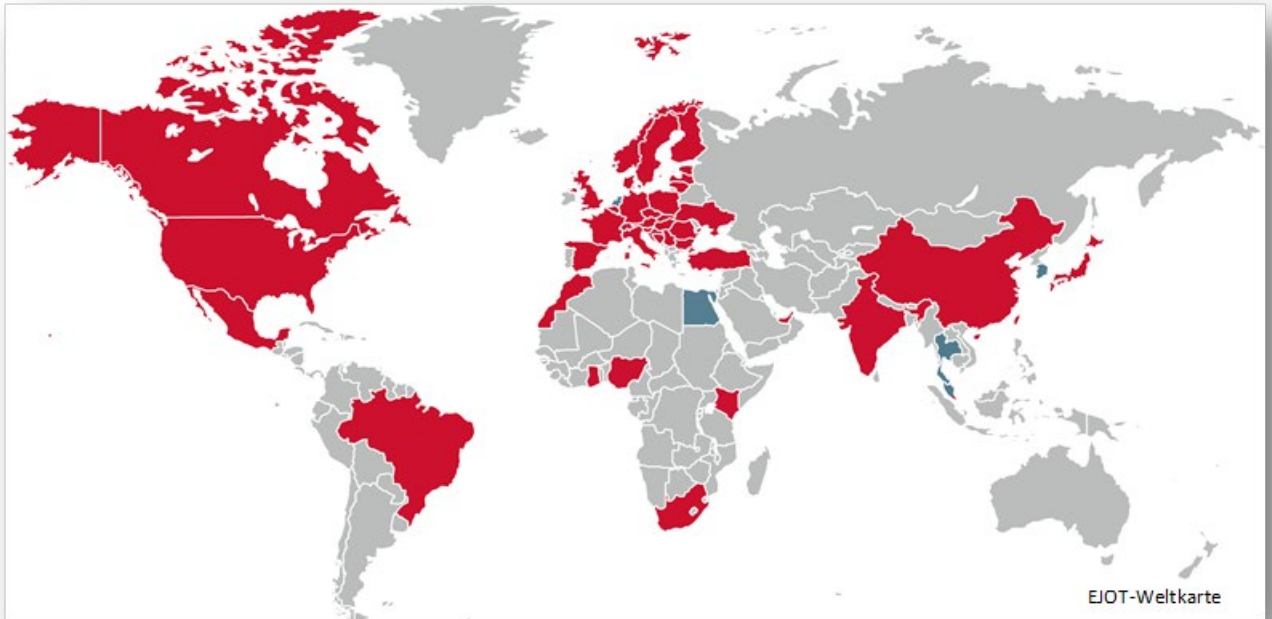
- [DEFRA \(Department for Environment, Food and Rural Affairs\)](#) (Abrufdatum: 02.08.2023)
- [Umweltbundesamt](#) (Abrufdatum 02.08.2023)
- [Informationsblatt CO₂-Faktoren Bundesamt für Wirtschaft und Außenkontrolle](#) (Abrufdatum: 02.08.2023)

Zudem werden betrachtet:

- aktuelle Emissionsfaktoren Strom, bereitgestellt vom Netzanbieter
- länderspezifische Faktoren, zum Teil online recherchiert
- Lieferanten Product Carbon Footprint, zum Beispiel Aluminiumspaltband

Geltungsbereich und Kommunikationswerkzeug *Greenhouse Gas International*

Im Jahr 2021 wurde das Kommunikationswerkzeug *Greenhouse Gas International* ins Leben gerufen. In diesem Tool befinden sich alle EJOT und Joint Venture Standorte, welche ihre Emissionen nach den Leitlinien des Greenhouse Gas Protocol berichten. Das bedeutet, dass alle Produktions- und Vertriebsstandorte sowie Verkaufsbüros ihre Daten an die zentrale Abteilung der EJOT Holding berichten müssen.



Folgende Standorte und Gesellschaften berichten mit Stand Dezember 2022 ihre CO₂e-Emissionen:

Zentrale in Bad Berleburg, Deutschland

EJOT Holding GmbH & Co. KG

www.ejot.de

Produktionsgesellschaften Deutschland

EJOT SE & Co. KG (seit 2022)

Standort "Herrengarten und Kurhaus" in Bad Berleburg

Werk „Adolf Böhl“ in Bad Berleburg-Berghausen

Werk „Herrenwiese“ in Bad Berleburg

Werk „Eberhard Jaeger“ in Bad Laasphe

Werk „In der Aue“ in Bad Laasphe

Werk „Tambach“ in Tambach-Dietharz

Werk „In der Stockwiese“ in Bad Laasphe und deutsche Niederlassungen

Werk „Lahnuferstraße“ in Bad Laasphe

Produktionsgesellschaften International

CHINA:	EJOT Fastening Systems (Taicang) Co., Ltd
FINLAND:	EJOT Sormat Oy
SWITZERLAND:	EJOT Schweiz AG
INDIA:	EJOT Octagon Fastening Systems Pvt. Ltd. (Joint Venture 50%)
MEXICO:	EJOT ATF Fasteners de México y Compañía, S. en C. (Joint Venture 50%)
TURKEY:	EJOT Tezmac Bağlantı Elemanları Teknolojileri Sanayi ve Ticaret A.Ş.
UNITED KINGDOM:	EJOT U.K. Ltd.
POLAND:	EJOT Polska Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Spółka komandyto
BALTIC STATES:	UAB EJOT Baltic
BRAZIL:	EJOT-FEY Sistemas de Fixacao Ltda. (Joint Venture 50%)

Vertriebsgesellschaften

BENELUX /	
NETHERLANDS /	
LUXEMBOURG:	EJOT Benelux bv / srl
FRANCE:	EJOT France S.A.R.L.
BOSNIA AND	
HERZEGOVINA:	EJOT d.o.o. Sarajevo
HUNGARY:	EJOT Hungaria Kft.
SLOVAKIA:	EJOT Slovakia, s.r.o.
SPAIN/ PORTUGAL:	EJOT Ibérica SLU
AUSTRIA:	EJOT Austria GmbH & Co KG
ITALY:	EJOT S.A.S. di EJOT Tecnologie di fi ssaggio S.R.L.
CZECH REPUBLIC:	EJOT CZ, s.r.o.
SERBIA:	EJOT Tehnika Spajanja d.o.o. Zemun
BULGARIA:	EJOT Bulgaria EOOD & Ko. KD
ROMANIA:	EJOT Romania SRL
CROATIA:	EJOT Spojna Tehnika d.o.o.

SWEDEN:	EJOT Sverige AB
NORWAY:	EJOT Festesystem A/S
DENMARK:	EJOT Danmark ApS
JAPAN:	EJOT Japan L.L.C.
TAIWAN:	EJOT Taiwan Branch
CANADA:	EJOT Construction Fastening Systems Inc.
MEXICO:	EJOT SISTEMAS DE CONSTRUCCIÓN, S. DE R.L. DE C.V.
USA:	EJOT Fastening Systems LP
UNITED ARAB EMIRATES:	EJOT Middle East FZE

Wesentlichkeitsanalyse

Kriterien

Nach Anpassung der Emissionsfaktoren für Draht, Kunststoffgranulat und Aluminium rückwirkend bis zum Basisjahr 2020 wurde die Wesentlichkeit der Emissionsquellen neu bewertet.

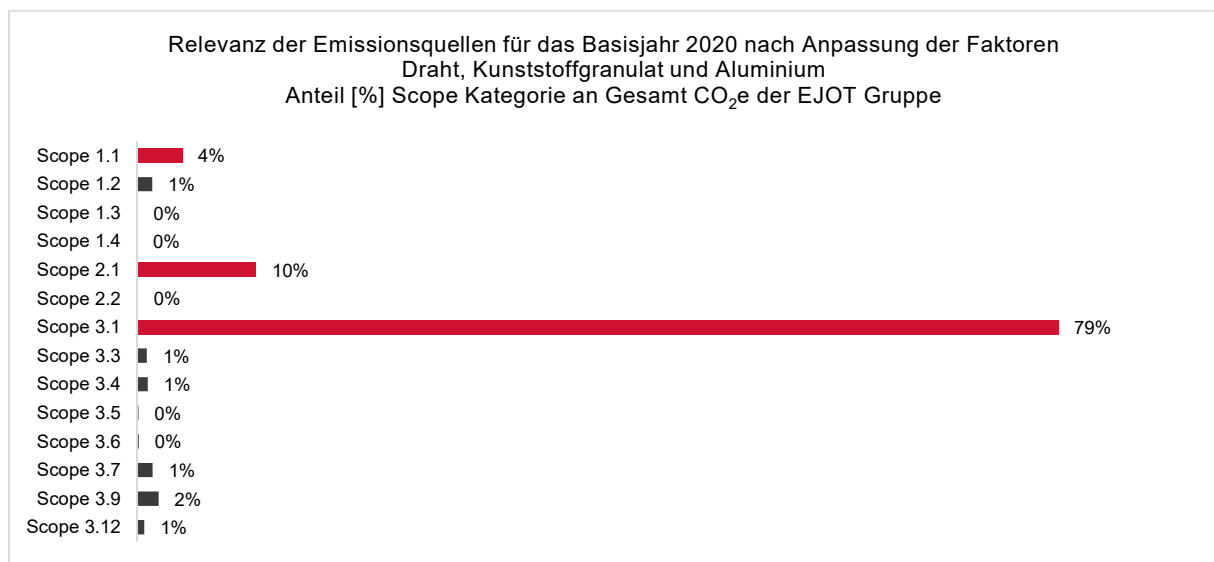
Folgendes Kriterium wurde bestimmt:

→ Relevanz für das Unternehmen EJOT

Anteil [%] der Scope-Kategorien an den Gesamtemissionen der EJOT Gruppe

Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse

Relevanz für das Unternehmen im Basisjahr 2020



Folgende relevante Scope-Kategorien wurden für die EJOT Gruppe für das Basisjahr 2020 ermittelt:

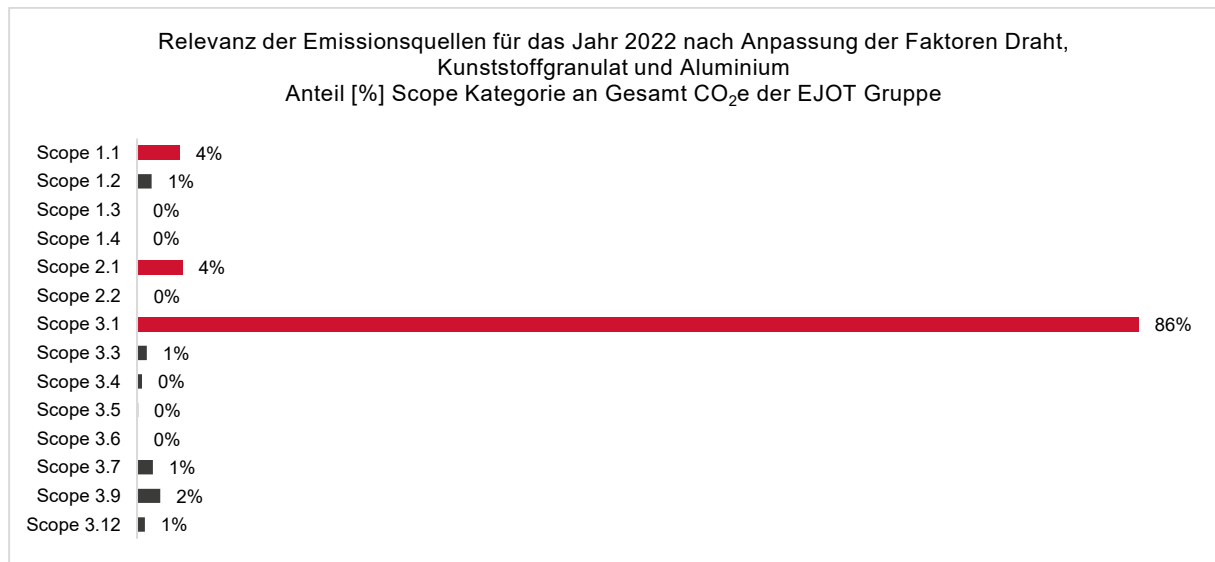
Scope 3.1: Indirekte Emissionen bedingt durch Förderung, Herstellung und Transport von Produkten/ Dienstleistungen, die das Unternehmen verwendet (betrachtet werden die von externen Dienstleistern eingekauften Waren).

Nach Anpassung der Emissionsfaktoren für Draht, Kunststoffgranulat und Aluminium rückwirkend bis 2020 stieg der Anteil an den Gesamtemissionen im Basis 2020 auf 79%. Der gesamte Scope 3 wird mit einem Anteil von 85% beziffert.

Scope 2.1: Indirekte Emissionen aus dem Verbrauch von eingekauftem Strom
 Der Anteil der Emissionen aus dem Scope 2.1 nimmt im Jahr 2020 einen Anteil von 10% an den Gesamtemissionen ein.

Scope 1.1: Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen stationärer Anlagen.
 Der Anteil der Emissionen aus dem Scope 1.1 nimmt im Basisjahr 2020 einen Anteil von 4% an den Gesamtemissionen ein. Betrachtet werden der Erdgasverbrauch, welcher den größten Anteil der Emissionen ausmacht, aber auch ein geringer Anteil an Emissionen aus Heizöl und Holzpellets.

Relevanz für das Unternehmen im Berichtsjahr 2022



Folgende relevante Scope-Kategorien wurden für das Berichtsjahr 2022 ermittelt:

Scope 3.1: Der Anteil Scope 3.1 an den Gesamtemissionen im Jahr 2022 stieg auf 86%. Der gesamte Scope 3 wird mit einem Anteil von 91% beziffert. Gründe für den Anstieg gegenüber dem Basisjahr liegen in der Zunahme des Anteils der Grünstromzertifikate 2020 sowie der Zunahme des Anteils an erneuerbaren Energien.

Scope 1.1: Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen stationärer Anlagen.
 Der Anteil der Emissionen aus dem Scope 1.1 bleibt im Jahr 2022 gegenüber dem Basisjahr 2020 unverändert bei 4%. Trotz des unveränderten Anteils konnten aufgrund der Gasmangellage in Deutschland Maßnahmen zur Reduzierung von Erdgas umgesetzt werden.

Scope 2.1: Indirekte Emissionen aus dem Verbrauch von eingekauftem Strom.
Der Anteil der Emissionen aus dem Scope 2.1 nimmt im Jahr 2022 ebenfalls einen Anteil von 4% an den Gesamtemissionen ein. Gegenüber dem Basisjahr konnte der Anteil um 6% verringert werden. Gründe wurden bereits im Scope 3.1 aufgeführt.

Emissionsquellen durch EJOT direkt beeinflussbar

Folgende Scope Kategorien sind durch EJOT direkt beeinflussbar:

Scope 1.1: Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen stationärer Anlagen.
→ Strategisches Ziel bis 2035

Scope 1.2: Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen mobiler Anlagen (betrachtet werden die Dienstfahrzeuge im EJOT Eigentum).
→ Strategisches Ziel bis 2035

Die primären Ziele im Bereich des Scope 1 basieren auf der intensiven Transformation von fossilen Brennstoffen in elektrische Energie. Noch verbleibende Heizöl- und Erdgasheizungen müssen spätestens bis zum Jahr 2030 durch klimafreundliche Heizungsarten ersetzt werden. Zudem wird die Umstellung des EJOT Fuhrparks auf Elektromobilität vorangetrieben. Ein Abschluss der Transformation ist für 2035 geplant.

Scope 2.1: Indirekte Emissionen aus dem Verbrauch von gekauftem Strom.
→ Strategisches Ziel bis 2035

Alle EJOT Standorte müssen den Bezug eines zertifizierten Ökostromeinkaufs prüfen und gegebenenfalls umsetzen. Zusätzlich möchte EJOT, um unabhängiger von Lieferanten zu werden, den Anteil an regenerativer Energie erhöhen. Vorangetrieben wird dieses Ziel durch den Bau von Fotovoltaik-Anlagen und durch den Ausbau weiterer regenerativer Energien, z.B. mit der Installation von Wärmepumpen. Ein Abschluss des Projektes von 10% Anteil Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien ist für das Jahr 2030 geplant. Neue Technologien, wie z.B. die Nutzung grüner Energien, sollen bevorzugt werden.

Scope 3.5: Indirekte Emissionen bedingt durch die Behandlung von Abfall und Abwasser des Betriebs.

→ Strategisches Ziel bis 2035

Die Reduzierung von Abfällen und Abwässern ist in der [Nachhaltigkeits-, Qualitäts- und Informationspolitik der EJOT Gruppe](#) vom 04. Okt. 2021 fest verankert.

Scope 3.6: Indirekte Emissionen bedingt durch die Geschäftsreisen der Mitarbeiter des Unternehmens (betrachtet werden Flugreisen).

→ Strategisches Ziel bis 2035

Ziel ist es, die Geschäftsreisen auf ein Minimum zu reduzieren. Diese sind jedoch für ein international agierendes Unternehmen nicht immer zu vermeiden. Aus diesem Grund wird die Notwendigkeit, insbesondere von Flugreisen, kritisch hinterfragt. Flugreisen, welche nicht vermieden werden können, müssen über eine Umweltschutzorganisation nach zertifiziertem [Gold-Standard](#) kompensiert werden. Ab Mitte 2023 werden auch weitere Reisetätigkeiten geprüft und kompensiert. Hierunter fallen dann zum Beispiel auch Bus- und Bahnreisen sowie Hotelübernachtungen, welche für Geschäftszwecke notwendig sind.

Scope 3.7: Indirekte Emissionen bedingt durch den Berufsverkehr der Unternehmensmitarbeiter.

→ Strategisches Ziel bis 2035

Das Anbieten von mobilem Arbeiten und das Arbeiten von zuhause ist eine wichtige Maßnahme zur Reduzierung der Emissionen aus dem Berufspendelverkehr heraus. Einige EJOT Standorte bieten Shuttlebusse an, um ihre Mitarbeiter an den Arbeitsplatz zu befördern. Andere Standorte motivieren ihre Mitarbeitenden klimaneutralere Beförderungsmöglichkeiten zu nutzen und prämiieren besonders herausragende Aktivitäten, wie z.B. die Nutzung von Fahrrädern. Auch die Nutzung betriebseigener Elektroladesäulen für Mitarbeitende mit privatem Elektro-Fahrzeug sei hier als positives Beispiel erwähnt.

Emissionsquellen durch EJOT indirekt beeinflussbar

Scope 1.3: Direkte Emissionen klimarelevanter Gase durch absichtliche oder unabsichtliche Freisetzung (betrachtet werden Kälte- und Klimaanlage).

→ Maßnahme:

z.B. Ersatz alter Anlagen durch neue effizientere Anlagen und weniger klimaschädlichem Kältemittel.

Scope 1.4: Direkte Emissionen aus Prozessen bei der Produktion oder Verarbeitung von Chemikalien und Materialien (betrachtet werden Gase aus Prozessen in der Wärmebehandlung sowie der Verbrauch von flüchtigen organischen Verbindungen).

→ Maßnahme:

z.B. Optimierung von Prozessen.

Scope 3.1: Indirekte Emissionen bedingt durch Förderung, Herstellung und Transport von Produkten/Dienstleistungen, die das Unternehmen verwendet (betrachtet werden die von externen Dienstleistern eingekauften Waren).

→ Strategisches Ziel bis 2035

Das größte Projekt der EJOT Gruppe und das damit einhergehende größte Potenzial zur Reduzierung von Emissionen wird betreut von der Abteilung Supplier Chain Management (SCM) der EJOT Holding GmbH & Co. KG. Ziel ist es, produktspezifische Emissionsfaktoren von unseren Lieferanten zu erhalten, um Unsicherheiten in der Datenerhebung aufgrund allgemeiner Emissionsfaktoren zu verringern. Da dies ein langwieriger Prozess sein wird, sind wir auf die aktive Mithilfe und auf das tiefe Verständnis bezüglich unserer Klimastrategie bei unseren Lieferanten angewiesen. Wir möchten unsere Lieferanten bei der Umsetzung einer eigenen Klimastrategie unterstützen und bieten Trainings zum Beispiel zur Erhebung von Corporate- und Product Carbon Footprint an.

Ein weiteres großes Projekt ist die Weiterentwicklung der Herstellung von „Grünen“ Produkten. Schon jetzt werden an unseren Kunststoff verarbeitenden Standorten Kunststoffabfälle in EJOT Produkten wieder eingesetzt, was

nicht nur zu einer Reduzierung der Abfallemissionen führt, sondern insbesondere den Einkauf von Kunststoffgranulaten erheblich reduziert.

Das Stammdatenmanagement für eingekaufte Waren externer Zulieferer wird ständig verbessert. Ziel ist es, Lücken in der Angabe von Nettogewichten zu schließen, so dass alle Produkte in der Bilanzierung berücksichtigt werden können. Idealerweise sollten auch die spezifischen Product Carbon Footprint der Lieferanten im Stammdatenblatt hinterlegt sein. Dies ist ein weiteres großes Projekt des SCM.

Scope 3.4 Indirekte Emissionen durch Transport und Verteilung von eingekaufter Ware zwischen Zulieferer und eigenem Unternehmen in Fahrzeugen, die nicht dem eigenen Unternehmen gehören oder betrieben werden (betrachtet werden Transporte, welche EJOT bezahlt).

→ Strategisches Ziel bis 2035

Scope 3.9: Indirekte Emissionen durch firmenfremden Transport und Lieferung von Zwischen- und Endprodukten vom Unternehmen zum End- oder Geschäftskunden. Nutzung verschiedener Transportmittel, z.B. Luft-, Schiffs-, Straßen- und Eisenbahnfracht (betrachtet werden Transporte, welche EJOT bezahlt).

→ Strategisches Ziel bis 2035

Die Optimierung von Warentransporten und die Verlagerung auf klimafreundlichere Transportwege ist ebenfalls ein primäres Ziel des Supplier Chain Management.

Nachhaltig denken

Nachhaltigkeit bei EJOT



Als familiengeführtes Unternehmen der Metall- und Kunststoff verarbeitenden Industrie leisten wir unseren Beitrag zum Schutz von Umwelt und Natur. Konkret heißt das, dass wir uns realistische, wirtschaftlich machbare Ziele zu Klimaschutzprojekten und Energieeffizienzsteigerung setzen, dass wir in neue Technologien investieren und unsere Prozesse ständig verbessern. Wir betrachten unsere Wertschöpfungsketten – sowohl innerhalb des Unternehmens als auch außerhalb – und ermitteln die Potenziale sowie die Bereitstellung entsprechender Mittel zur Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Dabei lassen wir uns von Experten unterstützen. Abfallvermeidung, Luft- und Wasserreinhaltung, Nutzung neuer Flächen unter Berücksichtigung heimischer Flora und Fauna dienen hier als Beispiel. Abgestimmte energieeffizienzfördernde Programme, die verstärkte Nutzung von Wärmerückgewinnungssystemen und der Einsatz energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen tragen zur Umsetzung einer nachhaltigen Energienutzung bei EJOT bei.

Unsere Produktionsprozesse liefern uns Daten, die wir zur Bewertung der Qualitäts- und Umweltaspekte sowie Energieeffizienz heranziehen. Diese Daten dienen uns als Informationsquellen, um unser Managementsystem fortlaufend zu verbessern. In regelmäßigen Abständen werden diese Daten durch interne und externe Auditoren sowie durch die Energieteams überprüft.

Wir verstehen, dass unsere Mitarbeiter, Geschäftspartner, Staat und Gesellschaft, aber auch weitere Interessengruppen hierzu Informationsbedarfe haben. Dem wollen wir uns aktiv und eigenverantwortlich stellen. Dazu bieten wir unsere Bereitschaft zu einem vertrauensvollen Dialog. Neben den von uns aus unseren Prozessen ermittelten Themen werden wir Anregungen und Ideen unserer Partner und Interessenten aufgreifen. Diese werden wir in unsere Ziele zur Steigerung der Qualität und zum Schutz von Natur und Umwelt sowie der Energieeffizienz einfließen lassen.

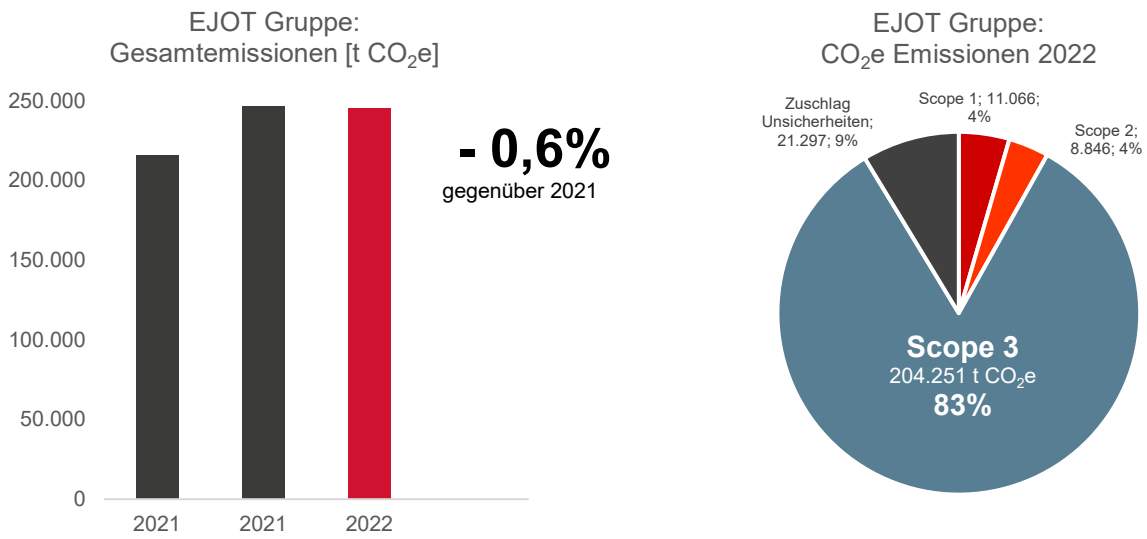
Transparenz und Integrität sind für uns selbstverständlich und sind die Grundlage unserer Kommunikation. Die Einhaltung aller rechtlichen Auflagen und Verpflichtungen ist dabei selbstverständliche Voraussetzung. Mit unseren innovativen Produkten unterstützen wir unsere Kunden bei deren Minderung der CO₂e-Emissionen und der Abfallreduzierung, Beispiele sind hier unsere Produkte zum automobilen Leichtbau oder die Befestigungstechniken zur effektiven Wärmedämmung von Gebäuden.

Ergebnisse Corporate Carbon Footprint

Im folgenden Kapitel werden über die CO₂e-Emissionen der Unternehmensgruppe EJOT sowie über die Emissionen der einzelnen Standorte berichtet. Vor Darstellung der Datenerhebung soll an diesem Punkt die Wesentlichkeitsanalyse aufgegriffen werden. Gemäß der Leitlinie des Greenhouse Gas Protocol werden die wesentlichen Emissionen der EJOT Gruppe berichtet. Auch solche, welche außerhalb des direkten Einflussbereiches des Standortes liegen. Darunter fallen so wichtige Kategorien wie Scope 3.1. Diese Emissionsquellen können durch den jeweiligen EJOT Standort nur indirekt beeinflusst werden (siehe Kapitel 3, *Wesentlichkeitsanalyse*) und erfordern besondere Aktivitäten der EJOT Holding.

Ergebnisse Corporate Carbon Footprint der EJOT Gruppe

Das Basisjahr für die Analysen ist das Jahr 2020. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Unternehmensgruppe EJOT 2022 minus 0,6% weniger CO₂e-Emissionen ausgestoßen. Gegenüber dem Basisjahr stiegen die Emissionen um rund 14% an. Die absoluten Werte beziffern sich dabei auf rund 216 Tausend t CO₂e im Jahr 2020. Im Folgejahr 2021 betrug der Emissionsausstoß 246 Tausend t CO₂e und im Jahr 2022 betrug dieser 245 Tausend t CO₂e. Der Anstieg im Jahr 2021 ist mit einem erhöhten Wirtschaftswachstum der Unternehmensgruppe zu erklären. An dieser Stelle sei auch noch einmal auf die Anpassung der Emissionsfaktoren rückwirkend bis 2020 hinzuweisen, welche zu einem Anstieg der Emissionen führte. (Siehe Kapitel *Abstrakt*)



Bei genauerer Betrachtung der drei Scope-Kategorien wird deutlich, dass der überwiegende Anteil der Emissionen innerhalb von Scope 3 ausgestoßen wird. So betrug der Anteil der Scope 3-Emissionen an den Gesamtemissionen der EJOT Gruppe im Jahr 2022 83%. Der Anteil der Scope 1-Emissionen betrug 4%, ebenso der Anteil an Scope 2-Emissionen. Unsicherheiten, hervorgerufen durch noch fehlende Daten, wurden mit 9% an den Gesamtemissionen abgedeckt.

Ergebnisse Corporate Carbon Footprint EJOT Standorte

EJOT Polska Sp. z o.o

Unsere Produktionsstätte befindet sich in Ciasna. Das regionale Vertriebszentrum Olszowa ist das größte Vertriebszentrum der Unternehmensgruppe EJOT weltweit. Dieses bedient den heimischen Markt, verbessert aber auch den Service für die mittel- und ost-europäische Region. Dadurch konnte die Warenverfügbarkeit erhöht und die Lieferzeiten für unsere Kunden erheblich verkürzt werden. Unser Unternehmen verfügt ebenso über ein Forschungs- und Entwicklungslabor, das wir zur Entwicklung innovativer Lösungen nutzen.



Im Jahr 2022 hat sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr 2021 um 21 % gesteigert. Beide Standorte befinden sich im südwestlichen Teil Polens nahe der tschechischen Grenze.

358 Mitarbeiter Dez. | 2022

Geltungsbereich laut EJOT Managementsystem

Im Produktionsstandort Ciasna findet die Entwicklung, Herstellung, Prüfung und Vertrieb von thermoplastischen Spritzgießteilen, Baugruppen für die Automobilindustrie und Elemente für Metall-/Kunststoffkomponenten sowie von Systemen und Elementen für Wärmedämmverbundsysteme statt.

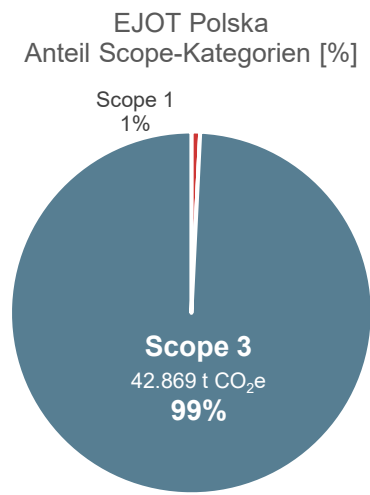
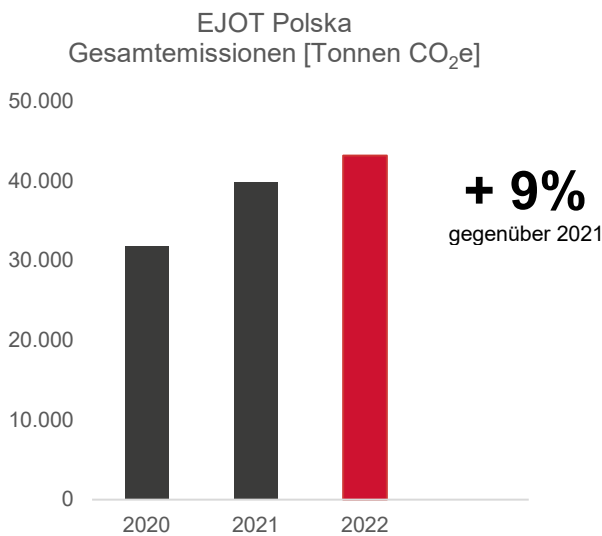
Der Distributionsstandort Olszowa ist auf die Lagerhaltung und Logistik spezialisiert.

CO₂e-Emissionen

Die Emissionen des Standortes teilen sich in 1% Scope 1 Emissionen und 99% Scope 3-Emissionen auf. Der überwiegende Anteil der Scope 3-Emissionen, und somit auch der überwiegende Anteil der gesamten Standortemissionen, sind auf den Einkauf eingekaufter Waren und Dienstleistungen zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr hat EJOT Polska 9% mehr CO₂e-Emissionen ausgestoßen. Gegenüber dem Basisjahr stiegen die Emissionen um rund 36% an. Die absoluten Werte beziffern sich dabei auf rund 32 Tausend t CO₂e im Jahr 2020. Im Folgejahr 2021 betrug der Emissionsausstoß rund 40 Tausend t CO₂e und im Jahr 2022 betrug dieser rund 43 Tausend t CO₂e. Seit dem Jahr 2020 bezieht EJOT Polska Grünstrom aus regenerativen Energien, wodurch die Scope 2.1-Emissionen auf 0 Tonnen Emissionen bilanziert werden. Der Anteil an Emissionen aus Erdgas an den Gesamtemissionen der

EJOT Gruppe betrug im Jahr 2022 nur 1,8%.

Durch den Wiedereinsatz von Kunststoffabfällen im Jahr 2022 in EJOT Produkte konnten im Jahr 2022 rund 49 Tonnen Kunststoffgranulat eingespart werden. Das sind umgerechnet minus 250 Tonnen weniger CO₂e. Weitere Erfolge konnten durch eine Temperatursenkung am Gaskessel von 75 auf 60 Grad Celsius erzielt werden, wodurch rund 13 Tonnen CO₂e eingespart werden konnten. Weitere Reduzierungen gab es im Bereich der Abfallvermeidung, insbesondere bei der Vermeidung von Karton- und Folienverpackungen.



EJOT Schweiz AG

EJOT Schweiz AG hat ihren Sitz in Dozwil am schweizerischen Teil des Bodensees.

Im Jahr 2022 stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr 2021 um 24%. Die EJOT Schweiz AG hat sich auf die Kunststofftechnik und Baubefestigungen spezialisiert. Auf 6000 m² Produktionsfläche stehen derzeit 38 Spritzgussmaschinen. Der regionale Fokus des Standortes liegt auf dem Vertrieb, anwendungstechnischen Service, der Produktentwicklung und -optimierung und einem Hauptumschlagsbasislager.



87 Mitarbeiter Dez. | 2022

Geltungsbereich laut EJOT Managementsystem

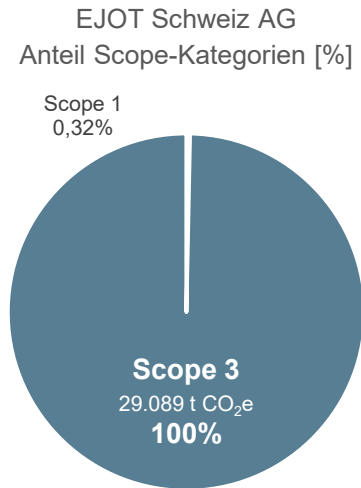
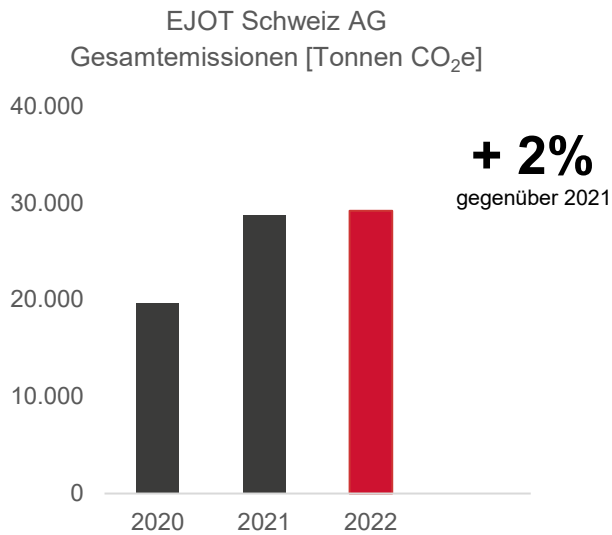
Im Produktionsstandort der Schweiz findet die Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von anspruchsvollen technischen Kunststoffteilen, komplexen Baugruppen und Verbindungselementen für die Automobilzuliefer-, Bau-, Konsumgüter-, Telekommunikations- und Elektro-/Elektronikindustrie statt.

CO₂e-Emissionen

Die Emissionen des Standortes teilen sich in weniger als 1% Scope 1-Emissionen und fast 100% Scope 3-Emissionen auf. Der überwiegende Anteil der Scope 3-Emissionen, und somit auch der überwiegende Anteil der gesamten Standortemissionen, sind auf den Einkauf eingekaufter Waren und Dienstleistungen zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr hat EJOT Schweiz AG 2% mehr CO₂e-Emissionen ausgestoßen. Gegenüber dem Basisjahr stiegen die Emissionen um rund 49% an. Die absoluten Werte beziffern sich dabei auf rund 20 Tausend t CO₂e im Jahr 2020. Im Folgejahr 2021 betrug der Emissionsausstoß rund 29 Tausend t CO₂e und im Jahr 2022 betrug dieser ebenfalls rund 29 Tausend t CO₂e.

Seit dem Jahr 2022 wird Strom aus Schweizer Wasserkraftwerken eingekauft. Somit werden Emissionen im Scope 2.1 mit 0 Tonnen CO₂e bilanziert. An dem Schweizer Standort wird noch eine Ölheizung betrieben, welche jedoch in den kommenden Jahren durch eine klimafreundliche Heizungsart ersetzt werden soll. Der Anteil an Emissionen aus Heizöl an den Gesamtemissionen der EJOT Gruppe im Scope 1.1 Bereich ist sehr gering und betrug im Jahr 2022 nur rund 0,4%. Mit dem Wiedereinsatz von Kunststoffabfällen im Jahr 2022 in EJOT Produkte, konnten im Jahr 2022 rund 67 Tonnen Kunststoffgranulat eingespart werden. Das sind

umgerechnet minus 340 Tonnen weniger CO₂e. Zudem wurde eine Fotovoltaik-Anlage in Betrieb genommen, welche 445 MWh Eigenstrom pro Jahr erzeugt und in den Betrieb eingespeist wird. Die Einsparung beträgt pro Jahr etwa 9 Tonnen CO₂e.



Werk "Tambach"

Das Werk Tambach ist einer der größten Produktionsstandorte der Unternehmensgruppe und befindet sich südwestlich von der Landeshauptstadt Erfurt.

Das Werk Tambach hat mit EJOSYT, EJOWELD und THREAD FORMING drei höchst innovative Geschäftsbereiche und gilt als eines der Wachstumsmotoren der EJOT Gruppe.

Das Werk mit Sitz in Tambach-Dietharz gehört zur Market Unit Industry EJOT Germany, welche ein Umsatzwachstum im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr 2021 von rund 7% verzeichnete.



543 Mitarbeiter Dez. | 2022

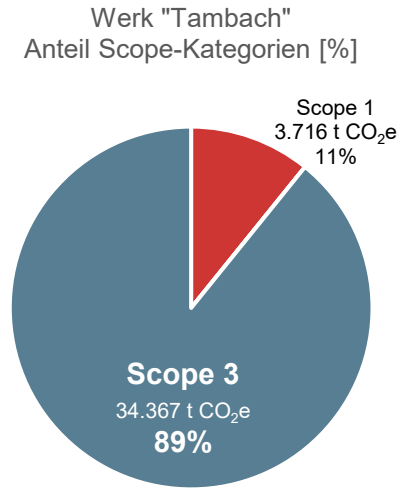
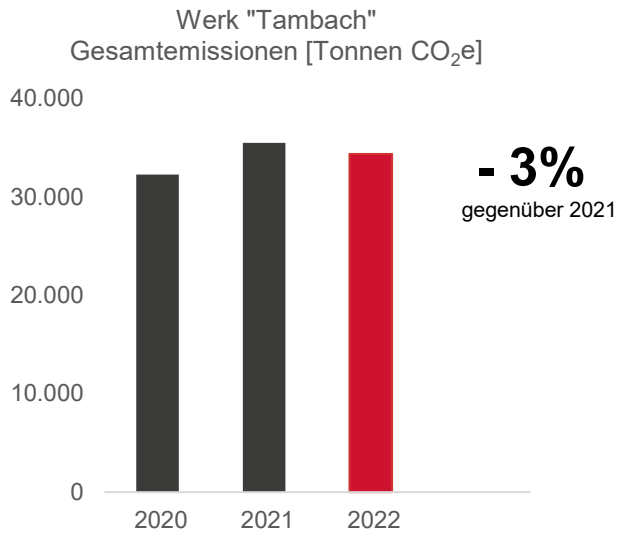
Geltungsbereich laut EJOT Managementsystem

Im Produktionsstandort Tambach findet die Entwicklung und Herstellung von Schrauben, Kaltformteilen, thermoplastischen Spritzgießteilen und Baugruppen für die Automobilindustrie statt.

CO₂e Emissionen

Die Emissionen des Standortes teilen sich in 11% Scope 1 und 89% Scope 3-Emissionen auf. Zu den bedeutendsten Emissionsquellen gehört innerhalb Scope 1 der Erdgasverbrauch und innerhalb Scope 3 eingekaufte Waren und Dienstleistungen. Der Erdgasverbrauch teilt sich auf in Energie für stationäre Heizungsanlagen und Produktionsanlagen, wie zum Beispiel Wärmebehandlungs-, Galvanik- und Waschanlagen. Der Anteil an Emissionen aus Erdgas an den Gesamtemissionen der EJOT Gruppe im Scope 1.1 Bereich betrug im Jahr 2022 rund 44%. Im Vergleich zum Vorjahr hat das Werk Tambach 3% weniger CO₂e-Emissionen ausgestoßen. Gegenüber dem Basisjahr stiegen die Emissionen um rund 6% an. Die absoluten Werte beziffern sich dabei auf rund 32 Tausend t CO₂e im Jahr 2020. Im Folgejahr 2021 betrug der Emissionsausstoß rund 35 Tausend t CO₂e und im Jahr 2022 betrug dieser ebenfalls rund 34 Tausend t CO₂e.

Um vom Bedarf fossiler Brennstoffe unabhängiger zu werden, wurde das strategische Ziel der vollständigen Dekarbonisierung und Elektrifizierung brennstoffbetriebener Produktionsabläufe festgelegt. Seit 2021 beziehen alle deutschen Standorte regenerativen Strom erzeugt aus Wasserkraftwerken in Norwegen. Dadurch wird der Scope 2.1 mit 0 Tonnen CO₂e bilanziert.



Werk "Herrenwiese"

Das Werk in der Herrenwiese ist der größte Produktionsstandort der Unternehmensgruppe im Wittgensteiner Raum. Das Werk mit Sitz in Bad Berleburg gehört zur Market Unit Industry EJOT Germany, welche ein Umsatzwachstum im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr 2021 von rund 7% verzeichnete.



540 Mitarbeiter Dez. | 2022

Geltungsbereich laut EJOT Managementsystem

In Bad Berleburg findet die Entwicklung, Herstellung, Prüfung und Vertrieb von Schrauben, Kaltformteilen und Baugruppen für die Automobilindustrie statt.

Wissenswertes über das Werk Herrenwiese:

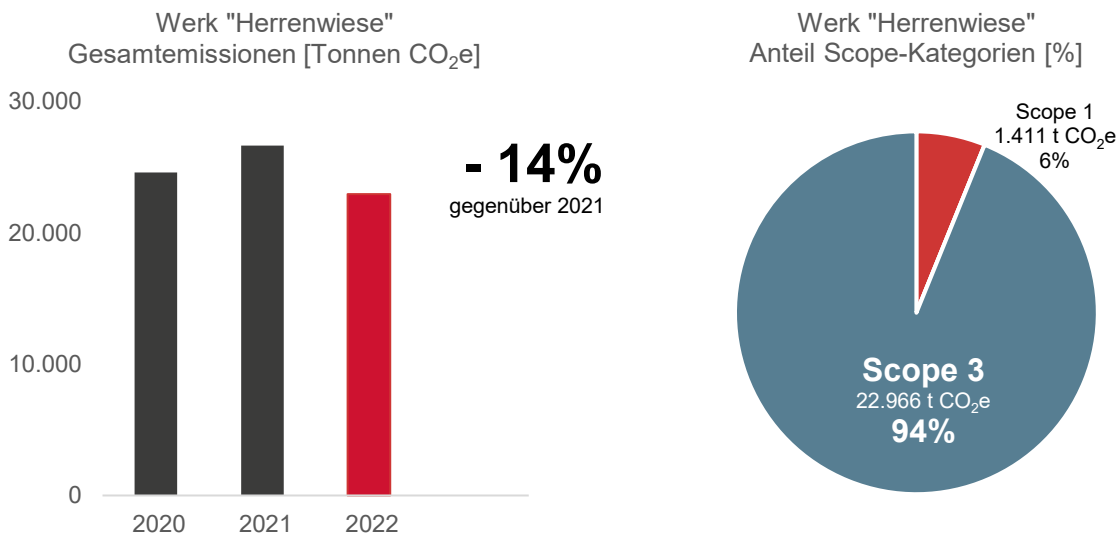
Die Herrenwiese produziert über 1 Mrd. Kaltformteile pro Jahr. Dabei kommen Maschinen aus den Bereichen Mehrstufenpressen zum Einsatz, welche komplexe Teile in drei bis sieben mehrstufigen Umformungsprozessen herstellen können. Des Weiteren gibt es Doppeldruck- und 2 Matrizen-3 Schlagpressen. Zum Produktportfolio gehört auch der Bereich Microschraube. In diesem Kleinstschraubenbereich werden gewindefurchende Schrauben ab einem Durchmesser von 1 mm angefertigt. Die Fertigung von gewindelosen Teilen können auf Kundenwunsch sogar ab 0,6 mm angefertigt werden. Weitere Besonderheiten des Standortes sind hochmoderne Kamerasortiermaschinen (100% Sortierung) sowie unsere Feinst-Reinigungsanlagen, kombiniert mit Reinraumtechnik für die höchsten Anforderungen.

Das Distribution Center Herrenwiese lagert und versendet nahezu alle Fertigprodukte der deutschen Herstellstandorte für die Market Unit Industry. Die Lagerung erfolgt überwiegend in einem interdizierten automatischen Kleinteilelager aber auch einem klassischen Hochregallager. Die Kommissionierung und Verpackung erfolgt vielmals nach individuellen Kundenvorgaben mit Hilfe einer modernen Intralogistik nach dem Prinzip *Ware-zum-Mann*. Die Fertigteile werden sowohl in loser Schüttung als auch beutelverpackt versendet, wobei hinsichtlich Etikettierung und Packmittelvorgaben nahezu jeder Kundenwunsch erfüllt werden kann. Die Versandleistung beträgt jährlich ca. 7 Mrd. Teile und entsprechend 17.000 Tonnen.

CO₂e-Emissionen

Die Emissionen des Standortes teilen sich in 6% Scope 1- und 94% Scope 3-Emissionen auf. Zu den bedeutendsten Emissionsquellen gehört innerhalb Scope 1 der Erdgasverbrauch und innerhalb Scope 3 eingekaufte Waren sowie nachgelagerter Transport und Vertrieb. Im Vergleich zum Vorjahr hat das Werk Herrenwiese 14% weniger CO₂e-Emissionen ausgestoßen. Gegenüber dem Basisjahr sanken die Emissionen um rund 7%. Die absoluten Werte beziffern sich dabei auf rund 25 Tausend t CO₂e im Jahr 2020. Im Folgejahr 2021 betrug der Emissionsausstoß rund 27 Tausend t CO₂e und im Jahr 2022 betrug dieser ebenfalls rund 23 Tausend t CO₂e.

Der Erdgasverbrauch teilt sich ähnlich wie am Standort in Tambach auf in den Verbrauch von Erdgas bezogen auf stationäre Heizungs- und Produktionsanlagen sowie den Betrieb eines Blockheizkraftwerkes. Durch Einsparmaßnahmen aufgrund der Gasmangellage in Deutschland konnten allein der Standort Herrenwiese über 120 Tonnen CO₂e einsparen. Bezogen wird der Strom ebenfalls aus Norwegen, hergestellt in Wasserkraftwerken. Dadurch wird der Scope 2.1 mit 0 Tonnen CO₂e bilanziert. Im Jahr 2022 wurde auch eine Fotovoltaik-Anlage installiert. Die Produktionsleistung beträgt 313 MWh Strom pro Jahr, was zu einer Einsparung von rund 64 Tonnen CO₂e pro Jahr führt.



EJOT TezmaK Bağlantı Elemanları Tic. ve San. A.Ş.

Der Standort der EJOT Türkei liegt in Istanbul. Im Jahr 2022 hat sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr 2021 um 31% gesteigert.

232 Mitarbeiter Dez. | 2022



Geltungsbereich laut EJOT Managementsystem

Am Standort in Istanbul findet die Entwicklung und Herstellung von Schrauben, Kaltformteilen und Baugruppen statt.

Wissenswertes über EJOT TezmaK

EJOT TezmaK ist einer der größten metallverarbeitenden Standorte in der EJOT Gruppe. Das Unternehmen wurde 1960 gegründet. 2013 erreichte es erstmalig eine Exportquote von über 50%.

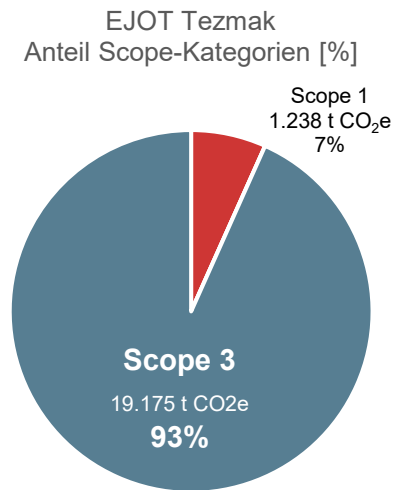
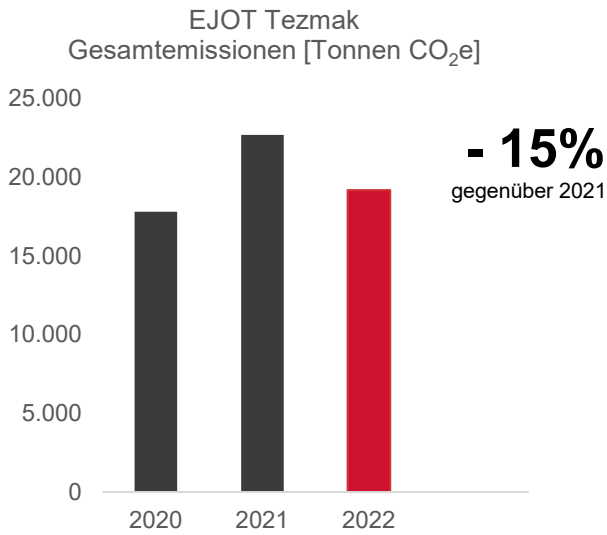
Im November 2021 wurde mit dem Bau einer neuen Fabrik in Çerkezköy (Provinz Tekirdağ) begonnen. Im Jahr 2022 entstanden an dem Standort neue Großanlagen wie Galvanik, Wärmebehandlungs- und Waschanlagen. Auf einem Gelände von knapp 30.000 m² wird ein Produktionsgebäude von ca. 20.000 m² errichtet. In der Endausbaustufe wird das neue Werk eine Jahreskapazität von ca. 3.1 Milliarden Stück Schrauben erreichen. Zusätzlich wird eine Fotovoltaik-Anlage mit einer Produktionsleistung von rund 3.400 MWh pro Jahr installiert und wird damit über 10% des Gesamtstromverbrauchs des Standortes abdecken.



CO₂e-Emissionen

Die Emissionen des Standortes teilen sich in 7% in Scope 1- und zu 93% Scope 3-Emissionen auf. Zu den bedeutendsten Emissionsquellen gehört innerhalb Scope 1 der Erdgasverbrauch. Scope 2.1-Emissionen aus eingekauftem Strom wurden über ein Grünstromzertifikat ausgeglichen. Somit wurden Scope 2.1 mit 0 Tonnen CO₂e bilanziert. Innerhalb Scope 3 gehören die eingekauften Waren, insbesondere der eingekaufte Draht, zu den bedeutendsten

Emissionsquellen. Im Vergleich zum Vorjahr hat EJOT TezmaK 15% weniger CO₂e-Emissionen ausgestoßen. Gegenüber dem Basisjahr stiegen die Emissionen um rund 8%. Die absoluten Werte beziffern sich dabei auf rund 18 Tausend t CO₂e im Jahr 2020. Im Folgejahr 2021 betrug der Emissionsausstoß rund 23 Tausend t CO₂e und im Jahr 2022 betrug dieser rund 19 Tausend t CO₂e.



EJOT Fastening systems (Taicang China) Co., Ltd.

Der Standort von EJOT China liegt in der Jiangsu Province im Osten des Landes.

Im Jahr 2022 hat sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr 2021 um 26% gesteigert. EJOT Fastening Systems (Taicang) Co., Ltd wurde im November 2005 gegründet, um sein Know-how im Bereich Befestigungssysteme an Kunden im asiatisch-pazifischen Raum weiterzugeben.



286 Mitarbeiter Dez. | 2022

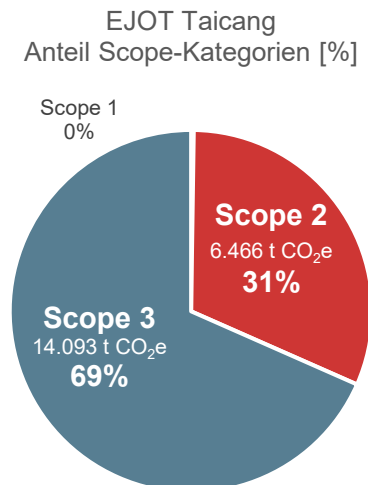
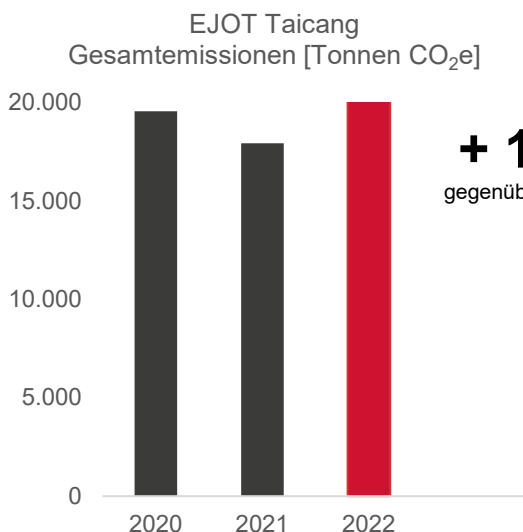
Geltungsbereich laut EJOT Managementsystem

Herstellung von Verbindungselementen, thermoplastischen Formteilen sowie Baugruppen.

Entwicklung von thermoplastischen Formteilen sowie Baugruppen.

CO₂e-Emissionen

Die Emissionen des Standortes teilen sich in 31% in Scope 2- und 69% Scope 3-Emissionen auf. Zu den bedeutendsten Emissionsquellen gehören innerhalb des Scope 3 die eingekauften Waren, insbesondere eingekaufter Draht und Kunststoffgranulat. Im Vergleich zum Vorjahr hat EJOT Taicang 15% mehr CO₂e-Emissionen ausgestoßen. Gegenüber dem Basisjahr stiegen die Emissionen um rund 5%. Die absoluten Werte beziffern sich dabei auf rund 20 Tausend t CO₂e im Jahr 2020. Im Folgejahr 2021 betrug der Emissionsausstoß rund 18 Tausend t CO₂e und im Jahr 2022 betrug dieser ebenfalls rund 21 Tausend t CO₂e.



EJOT SORMAT Oy

Der ehemalige Standort der EJOT SORMAT Finnland lag in Rusko, eine südwestfinnische Gemeinde in der Landschaft Varsinais-Suomi nahe der Stadt Turku. Im November und Dezember 2022 zog der Standort dann nach Masku um, in welchem bereits im November 2022 die neue Produktion startete. Das neue und hochmoderne Werk wurde im Mai 2023 eingeweiht. Masku befindet sich ebenfalls nur wenige Kilometer nördlich von Turku.



76 Mitarbeiter Dez. | 2022

Geltungsbereich laut EJOT Managementsystem

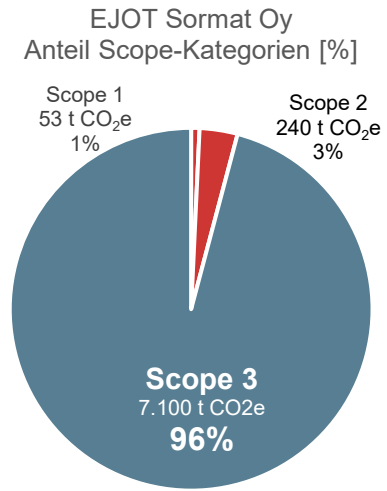
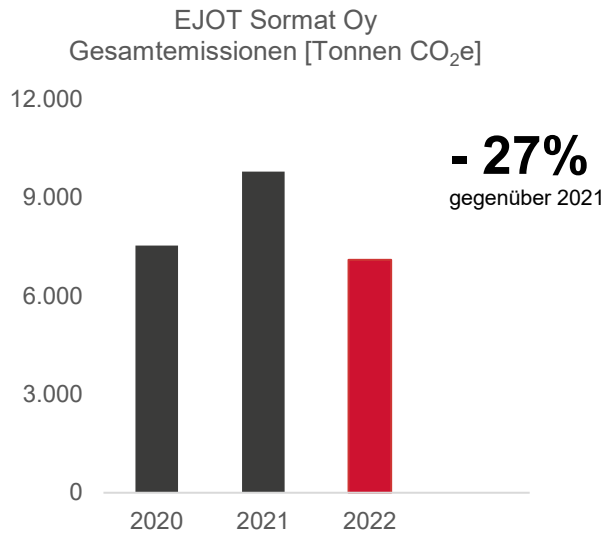
Entwicklung und Herstellung von Schwerlastankern, Befestigungsmittel für mittelschwere Belastungen wie Einschlaganker, Dübel und Installationszubehör.

CO₂e-Emissionen

Die Emissionen des Standortes teilen sich zu 1% in Scope 1-, 3% in Scope 2 und 96% Scope 3-Emissionen auf. Die bedeutendste Emissionsquelle ist Scope 3.1 eingekaufte Waren. Im Vergleich zum Vorjahr hat EJOT Sormat 27% weniger CO₂e-Emissionen ausgestoßen. Gegenüber dem Basisjahr sanken die Emissionen um rund 6%. Die absoluten Werte beziffern sich dabei auf rund 8 Tausend t CO₂e im Jahr 2020. Im Folgejahr 2021 betrug der Emissionsausstoß rund 10 Tausend t CO₂e und im Jahr 2022 betrug dieser ebenfalls rund 7 Tausend t CO₂e.

Nach dem Umzug des Standortes und Wiederaufnahme der Produktion im November 2022 wurde die Holz Pelletheizung gegen eine Geothermische Heizung und Kühlung ausgetauscht. Zudem garantiert eine Wärmerückgewinnung, dass thermische Energie wieder in die Prozesse zurückfließen kann. Die Installation von energieeffizienten LED-Beleuchtungssystemen und einem neuen Druckluftnetz zur Minimierung der Leckagen verringern zusätzlich Emissionen um Bereich des Stromverbrauchs.





EJOT Sverige AB

Der Standort EJOT Schweden liegt in Örebro. Im Jahr 2022 hat sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr 2021 um 11% gesteigert. EJOT Sverige AB gehört zu den größten Vertriebsstandorten der EJOT Gruppe. Im Jahr 2022 wurden ca. 2.300 t Produkte an Kunden ausgeliefert.



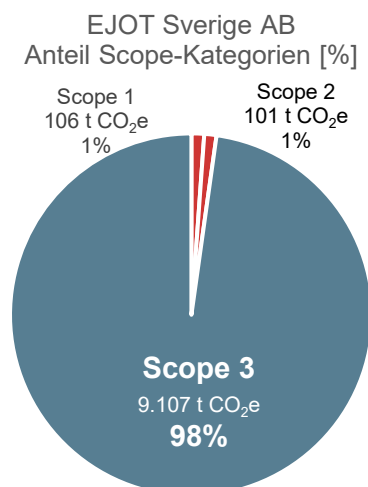
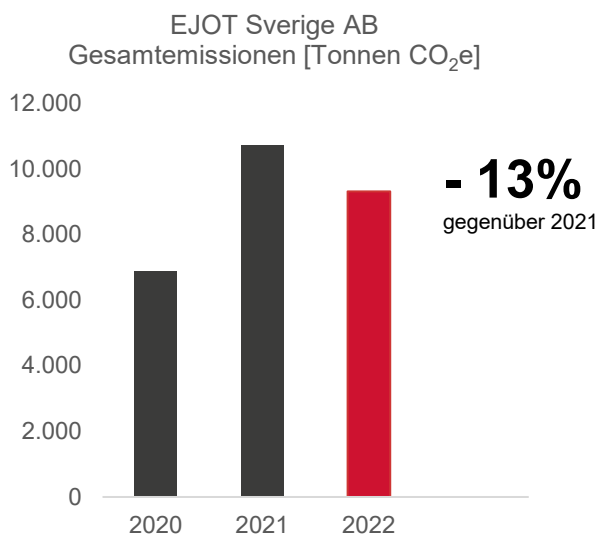
55 Mitarbeiter Dez. | 2022

Geltungsbereich laut EJOT Managementsystem

Lieferung von mechanischen Befestigungsmitteln und technische Beratung.

CO₂e-Emissionen

Die Emissionen des Standortes teilen sich zu 1 % in Scope 1-, 1% in Scope 2- und 98% Scope 3-Emissionen auf. Die bedeutendste Emissionsquelle ist Scope 3.1 eingekaufte Waren. Im Vergleich zum Vorjahr hat EJOT Sverige AB 13% weniger CO₂e -Emissionen ausgestoßen. Gegenüber dem Basisjahr stiegen die Emissionen um rund 35% an. Die absoluten Werte beziffern sich dabei auf rund 7 Tausend t CO₂e im Jahr 2020. Im Folgejahr 2021 betrug der Emissionsausstoß rund 11 Tausend t CO₂e und im Jahr 2022 betrug dieser ebenfalls rund 9 Tausend t CO₂e.



UAB EJOT Baltic

Der Standort der EJOT Baltic liegt in der litauischen Stadt Vilnius. Im Jahr 2022 hat sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr 2021 um 25% gesteigert.

51 Mitarbeiter Dez. | 2022

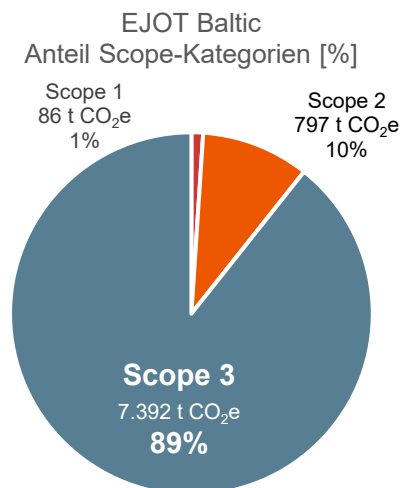
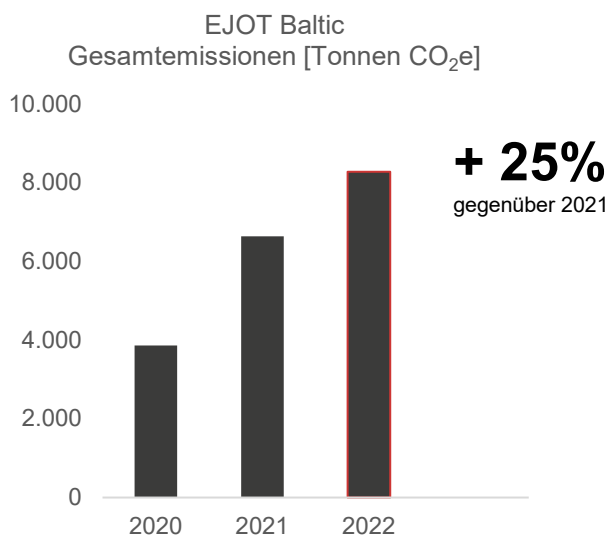
Geltungsbereich laut EJOT Managementsystem

Vertrieb von Schrauben, Kaltformteilen, thermoplastischen Spritzgießteilen, Baugruppen für Automobilindustrie und Elemente für Metall / Kunststoffkomponenten und - System sowie Elemente für Wärmedämmverbundsysteme.



CO₂e-Emissionen

Die Emissionen des Standortes teilen sich zu 1 % in Scope 1-, 10% in Scope 2- und 89% Scope 3-Emissionen auf. Zu den bedeutendsten Emissionsquellen gehört innerhalb Scope 2 der Stromverbrauch sowie innerhalb Scope 3 die eingekauften Waren. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen bei EJOT Baltic die CO₂e-Emissionen um 25% an. Gegenüber dem Basisjahr stiegen die Emissionen um rund 214% an. Die absoluten Werte beziffern sich dabei auf rund 4 Tausend t CO₂e im Jahr 2020. Im Folgejahr 2021 betrug der Emissionsausstoß rund 7 Tausend t CO₂e und im Jahr 2022 betrug dieser ebenfalls rund 8 Tausend t CO₂e.



Werk "In der Stockwiese"

Der Standort „In der Stockwiese“ befindet sich in Wittgenstein, NRW. Die Market Unit Construction ist dort mit verschiedenen Abteilungen und Customer Segments ansässig.



Das Distribution Center Stockwiese lagert und versendet nahezu alle Fertigprodukte des Customer Segments Building Fasteners. Die Lagerung erfolgt neben klassischen Hochregallägern auch in einem automatischen Kleinteillager und einem Turmspeicher im *Ware zum-Mann-Prinzip*. Dabei sind die Fertigteile verpackt eingelagert und werden oft taggleich zum Bestelleingang versendet. Die Versandleistung beträgt jährlich ca. 15 Tausend Paletten und über 100 Tausend Kartons bei 9 Tausend Tonnen.

Die Market Unit Construction verzeichnete im Jahr 2022 ein Umsatzwachstum gegenüber 2021 von rund 23%.

231 Mitarbeiter Dez. | 2022

Geltungsbereich laut EJOT Managementsystem

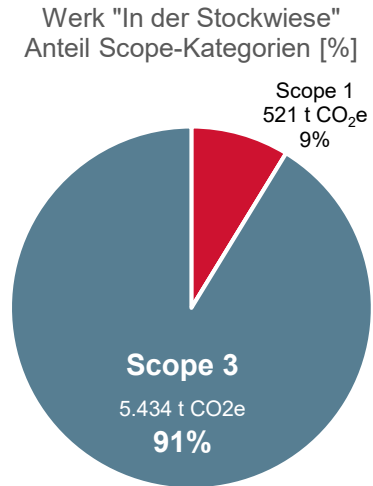
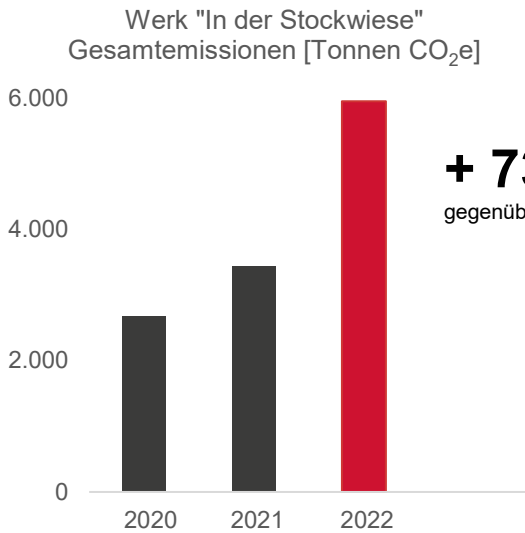
Entwicklung, Herstellung, Prüfung und Vertrieb innovativer Verbindungsmittel, Setzgeräte und Systemlösungen für professionelle Befestigungsaufgaben an der Gebäudehülle.

CO₂e-Emissionen

Die Emissionen des Standortes teilen sich zu 13% in Scope 1- und 87% Scope 3-Emissionen auf. Die bedeutendsten Emissionsquellen ist innerhalb Scope 1 sind die Erdgasverbräuche sowie der EJOT Fuhrpark. Innerhalb Scope 3 liegen die meisten Emissionen im Bereich der eingekauften Waren sowie im nachgelagerten Transport und Vertrieb. Bezogen wird der Strom aus Norwegen hergestellt in Wasserkraftwerken. Dadurch wird der Scope 2.1 mit 0 Tonnen CO₂e bilanziert.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen am Standort Stockwiese die CO₂e-Emissionen um 73% an. Gegenüber dem Basisjahr stiegen die Emissionen um rund 223% an. Die absoluten Werte beziffern sich dabei auf rund 3 Tausend t CO₂e im Jahr 2020. Im Folgejahr 2021 betrug der Emissionsausstoß rund 3 Tausend t CO₂e und im Jahr 2022 betrug dieser ebenfalls rund 6 Tausend t CO₂e. Grund für den Anstieg der Emissionen ist auch die verbesserte Datenqualität im Bereich des Scope 3.1 eingekaufte Produkte von externen Lieferanten.

Im Jahr 2022 konnten durch verschiedene Maßnahmen CO₂-Emissionen reduziert werden. So wurden zum Beispiel aufgrund der Gasmangellage in Deutschland rund 400 MWh Erdgasverbrauch aus Heizungsanlagen eingespart, was zu einer Reduzierung von ca. 80 Tonnen CO₂e führte. Außerdem führten der Einbau von LED-Beleuchtungssystemen zu weiteren Einsparungen im Bereich des Scope 2.1.



Werk "In der Aue"

Der Standort „In der Aue“ befindet sich in Wittgenstein, NRW. Der dort ansässige Geschäftsbereich ist die Market Unit Industry. Der Standort umfasst die Planung, Steuerung sowie mechanische Herstellungsprozesse. Der Standort gehört wie die Standorte Tambach, Herrenwiese, Untere Bienhecke und Berghausen der Market Unit Industry an.



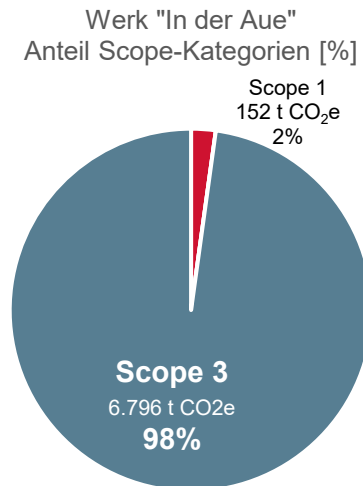
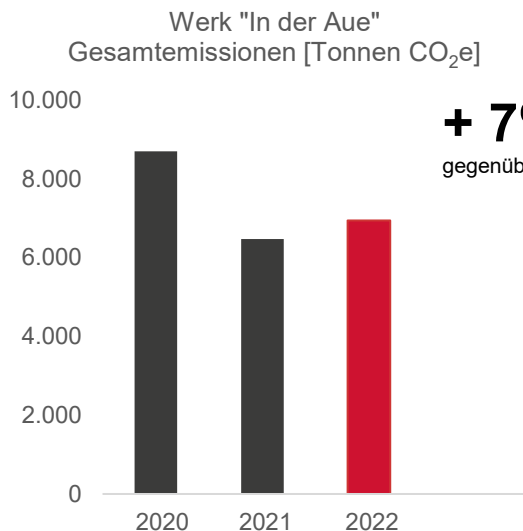
120 Mitarbeiter Dez. | 2022

Geltungsbereich laut EJOT Managementsystem

Entwicklung, Herstellung, Prüfung und Vertrieb von Schrauben sowie Kaltformteilen für die Bauindustrie.

CO₂e-Emissionen

Die Emissionen des Standortes teilen sich zu 2% in Scope 1- und 98% Scope 3 -Emissionen auf. Die bedeutendste Emissionsquelle ist Scope 3.1 eingekaufte Waren. Bezogen wird der Strom aus Norwegen, hergestellt in Wasserkraftwerken. Dadurch wird der Scope 2.1 mit 0 Tonnen CO₂e bilanziert. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen am Standort In der Aue die CO₂e-Emissionen um 7% an. Gegenüber dem Basisjahr sanken die Emissionen um rund 20%. Die absoluten Werte beziffern sich dabei auf rund 9 Tausend t CO₂e im Jahr 2020. Im Folgejahr 2021 betrug der Emissionsausstoß rund 6 Tausend t CO₂e und im Jahr 2022 betrug dieser ebenfalls rund 7 Tausend t CO₂e.



Werk "Berghausen"

Der Standort „Berghausen“ befindet sich in Wittgenstein, NRW.

142 Mitarbeiter Dez. | 2022

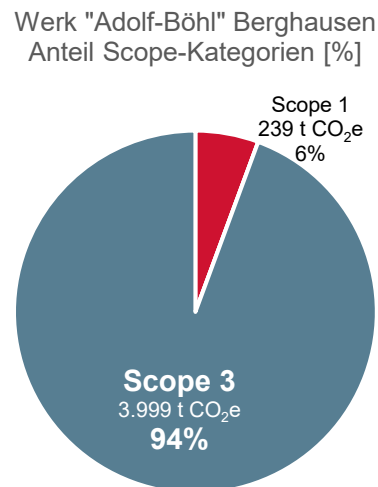
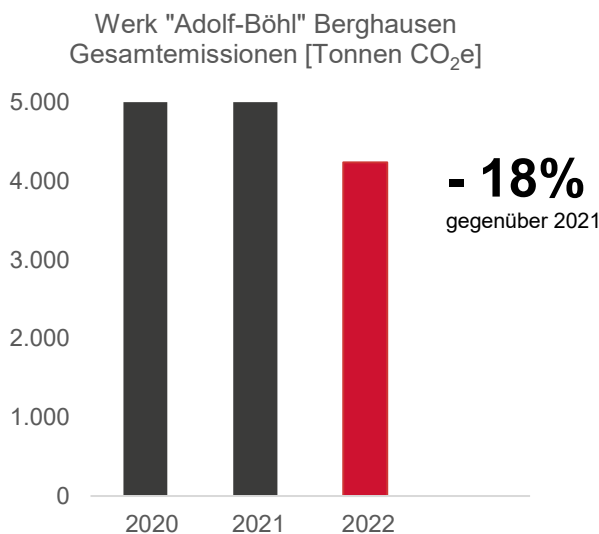


Geltungsbereich laut EJOT Managementsystem

Entwicklung, Herstellung, Prüfung und Vertrieb von thermoplastischen Spritzgießteilen; Baugruppen für die Automobilindustrie und Elemente für Metall / Kunststoffkomponenten und -Systeme sowie Elemente für Wärmedämmverbundsysteme.

CO₂e-Emissionen

Die Emissionen des Standortes teilen sich zu 8% in Scope 1- und 92% Scope 3-Emissionen auf. Die bedeutendsten Emissionsquellen sind Scope 1.1 Erdgasverbrauch sowie Scope 3.1 eingekaufte Waren. Bezogen wird der Strom aus Norwegen, hergestellt in Wasserkraftwerken. Dadurch wird der Scope 2.1 mit 0 Tonnen CO₂e bilanziert. Im Vergleich zum Vorjahr sanken am Standort in Berghausen die CO₂e Emissionen um 18%. Gegenüber dem Basisjahr sanken die Emissionen um rund 21%. Die absoluten Werte beziffern sich dabei auf rund 5 Tausend t CO₂e im Jahr 2020. Im Folgejahr 2021 betrug der Emissionsausstoß rund 5 Tausend t CO₂e und im Jahr 2022 betrug dieser ebenfalls rund 4 Tausend t CO₂e.



EJOT AUSTRIA GMBH & Co KG

Der Standort der EJOT Österreich liegt in Voitsberg. Im Jahr 2022 stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr 2021 um 14%.

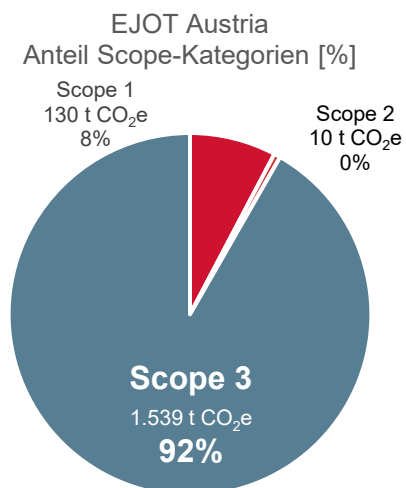
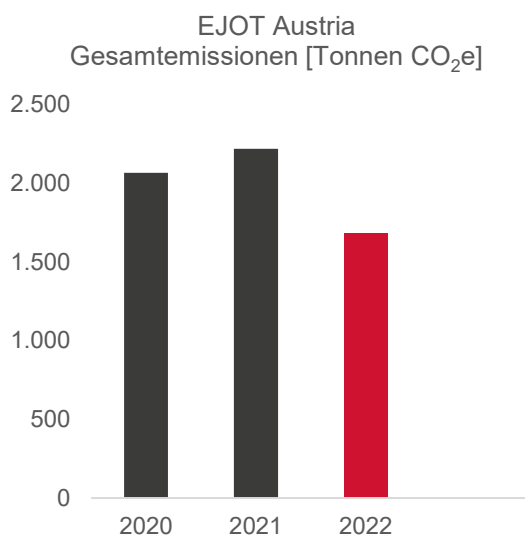
59 Mitarbeiter Dez. | 2022

Geltungsbereich laut EJOT Managementsystem

Vertrieb und Logistik von Kaltformteilen, Verbindungselementen, thermoplastischen Spritzgießteilen, Baugruppen, Befestigungselementen und -systemen.

CO₂e-Emissionen

Die Emissionen des Standortes teilen sich zu 8% in Scope 1-, 1% in Scope 2- und 92% Scope 3-Emissionen auf. Die bedeutendste Emissionsquelle ist Scope 3.1 eingekaufte Waren.



EJOT ATF Fasteners de México y Compañía, S. en C.

Der Standort liegt im Millennium Industrial Park nahe der Großstadt San Luis Potosi im nördlichen Zentralmexiko des gleichnamigen Bundesstaates. Die etwa 1.850 m hoch gelegene Stadt mit rund 1 Millionen Einwohnern liegt etwa 440 km nordwestlich von Mexikostadt und wird in östlicher Richtung durch die Sierra de Álvarez und im Westen durch die Sierra San Miguelito eingefasst. EJOT ATF Fasteners de México ist ein Joint Venture zwischen zwei bedeutenden Unternehmen in der Branche der Verbindungselemente:



In dem Werk werden kaltgeformte Verbindungselemente für verschiedene Kunden aus der Automobilindustrie, der Elektronikindustrie und der Haushaltsgeräteindustrie produziert.

Im Jahr 2022 stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr 2021 um 18%.

106 Mitarbeiter Dez. | 2022

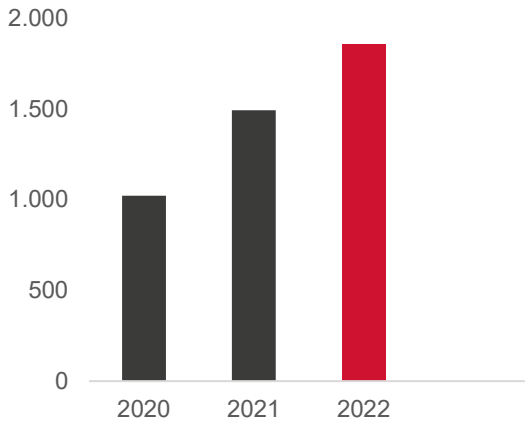
Geltungsbereich laut EJOT Managementsystem

Herstellung and Logistik von Kaltformteilen und Verbindungselementen, thermoplastischen Spritzgießteilen und Baugruppen.

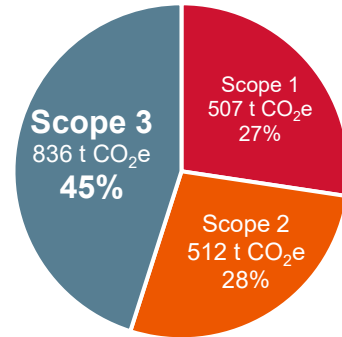
CO₂e-Emissionen

Die Emissionen des Standortes teilen sich zu 27 % in Scope 1-, 28% in Scope 2- und 45% Scope 3-Emissionen auf. Die bedeutendste Emissionsquelle ist Scope 3.1 eingekaufte Waren. Da es sich um eine Joint Venture Tochtergesellschaft handelt, werden 50% der Scope 1-, 2- und 3-Emissionen am bilanziert. 2022 wurden erstmalig auch Emissionen aus dem Scope 3-Bereich erfasst, wodurch die Differenzen zu den Vorjahren auch zu erklären sind.

EJOT ATF Fasteners de México y
Compañía, S. en C.
Gesamtemissionen [Tonnen CO₂e]



EJOT ATF Fasteners de México y
Compañía, S. en C.
Anteil Scope-Kategorien [%]



EJOT-Octagon Fastening Systems Pvt. Ltd.

EJOT-Octagon Fastening Systems Pvt Ltd ist die indische Joint Ventures Tochtergesellschaft der EJOT Unternehmensgruppe. Der Standort hat seinen Sitz in der Großstadt Gurgaon im indischen Bundesstaat Haryana. Gurgaon ist eine Satellitenstadt der Metropole Delhi und gehört zur National Capital Region. Nach dem Umzug in neue Räumlichkeiten an den neuen Standort in IMT Manesar, Gurgaon, Haryana im Januar 2019 hat EJOT-Octagon Fastening Systems Pvt Ltd mit der Herstellung der weltweit anerkannten hoch-



wertigen selbstbohrenden Schrauben von EJOT begonnen, um den permanent steigenden Anforderungen des indischen Marktes gerecht zu werden.

Im Jahr 2022 stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr 2021 um 44%.

25 Mitarbeiter Dez. | 2022

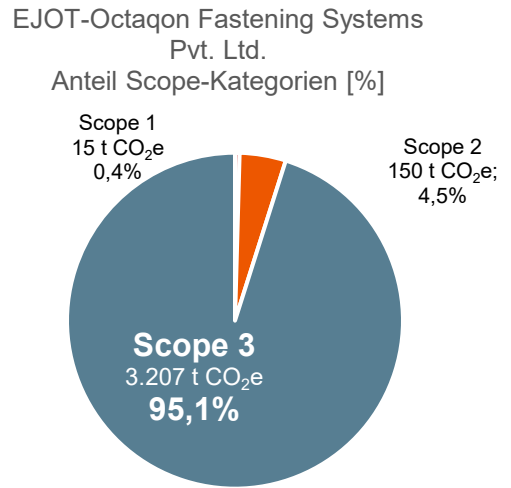
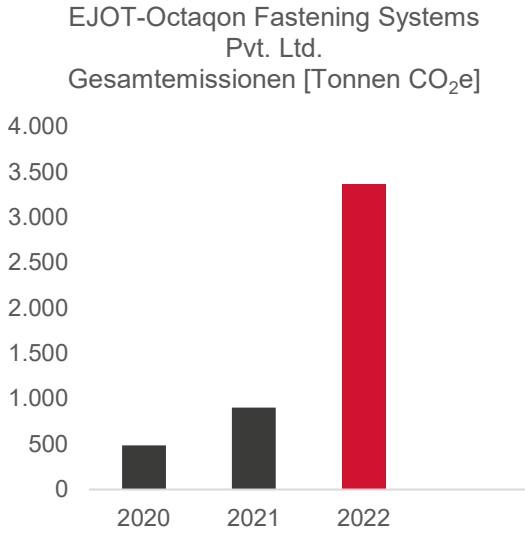
Geltungsbereich laut EJOT Managementsystem

Herstellung, Vertrieb und Logistik von Kaltformteilen, Verbindungselementen, Befestigungselementen und -systemen.

CO₂e-Emissionen

Die Emissionen des Standortes teilen sich zu 0,4% in Scope 1-, 4,5% in Scope 2- und 95% Scope 3-Emissionen auf. Die bedeutendste Emissionsquelle ist Scope 3.1 eingekaufte Waren. Da es sich um ein Joint Venture handelt, werden 50% der Scope 1-, 2- und 3-Emissionen bilanziert. Wir arbeiten stetig an der Verbesserung der Datenqualität, wodurch die Differenzen zwischen den Berichtsjahren auch zu erklären sind.

EJOT Corporate Carbon Footprint Bericht | 2022



Emissionen weiterer EJOT Standorte, welche Teil des Geltungsbereiches *Greenhouse Gas International* sind:

1. Raum Wittgenstein, NRW

Standort "Kurhaus" / Herrengarten

Gesamtemissionen im Jahr 2022	113 t CO ₂ e
Anteil Scope 1-Emissionen	78 %
Anteil Scope 2-Emissionen	13 %
Anteil Scope 3-Emissionen	9 %
Anteil an der EJOT Gruppe	0,05 %
Gegenüber 2021	- 3 %



Mitarbeiter: 108 Dez. 22

Standort "Untere Bienhecke"

Gesamtemissionen im Jahr 2022	1.027 t CO ₂ e
Anteil Scope 1-Emissionen	81 %
Anteil Scope 2-Emissionen	0 %
Anteil Scope 3-Emissionen	19 %
Anteil an der EJOT Gruppe	0,46 %
Gegenüber 2021	- 2 %



Mitarbeiter: 55 Dez. 22

EJOT Holding GmbH & Co. KG

Gesamtemissionen im Jahr 2022	465 t CO ₂ e
Anteil Scope 1-Emissionen	39 %
Anteil Scope 2-Emissionen	0 %
Anteil Scope 3-Emissionen	61 %
Anteil an der EJOT Gruppe	0,21 %
Gegenüber 2021	+ 27 %

Mitarbeiter: 237 Dez. 22

Standort "Lahnuferstraße"

Gesamtemissionen im Jahr 2022	165 t CO ₂ e	
Anteil Scope 1-Emissionen	13 %	
Anteil Scope 2-Emissionen	0 %	Mitarbeiter: 7 Dez. 22
Anteil Scope 3-Emissionen	87 %	
Anteil an der EJOT Gruppe	0,27 %	
Gegenüber 2021	- 19 %	

2. Osteuropäische Niederlassungen

EJOT Hungary Kft.

Gesamtemissionen im Jahr 2022	558 t CO ₂ e	
Anteil Scope 1-Emissionen	13 %	
Anteil Scope 2-Emissionen	6 %	Mitarbeiter: 32 Dez. 22
Anteil Scope 3-Emissionen	81 %	
Anteil an der EJOT Gruppe	0,25 %	
Gegenüber 2021	+ 15 %	

EJOT CZ s.r.o.

Gesamtemissionen im Jahr 2022	435 t CO ₂ e	
Anteil Scope 1-Emissionen	35 %	
Anteil Scope 2-Emissionen	7 %	
Anteil Scope 3-Emissionen	57 %	
Anteil an der EJOT Gruppe	0,18 %	
Gegenüber 2021	+ 2 %	



Mitarbeiter: 27 Dez. | 22

EJOT România S.R.L.

Gesamtemissionen im Jahr 2022	197 t CO ₂ e	
Anteil Scope 1-Emissionen	69 %	
Anteil Scope 2-Emissionen	8 %	Mitarbeiter: 40 Dez. 22
Anteil Scope 3-Emissionen	23 %	
Anteil an der EJOT Gruppe	0,09 %	
Gegenüber 2021	- 14 %	

EJOT Slovakia s.r.o

Gesamtemissionen im Jahr 2022	117 t CO ₂ e	
Anteil Scope 1-Emissionen	65 %	
Anteil Scope 2-Emissionen	3 %	Mitarbeiter: 17 Dez. 22
Anteil Scope 3-Emissionen	32 %	
Anteil an der EJOT Gruppe	0,05 %	
Gegenüber 2021	+ 1 %	

EJOT Tehnika Spajanja d.o.o. Belgrad (Serbien)

Gesamtemissionen im Jahr 2022	71 t CO ₂ e	
Anteil Scope 1-Emissionen	43 %	Mitarbeiter: 9 Dez. 22
Anteil Scope 2-Emissionen	25 %	
Anteil Scope 3-Emissionen	33 %	
Anteil an der EJOT Gruppe	0,03 %	
Gegenüber 2021	+ 3 %	

EJOT Bulgaria EOOD & Co. KD

Gesamtemissionen im Jahr 2022	78 t CO ₂ e	
Anteil Scope 1-Emissionen	77 %	
Anteil Scope 2-Emissionen	13 %	Mitarbeiter: 13 Dez. 22
Anteil Scope 3-Emissionen	10 %	
Anteil an der EJOT Gruppe	0,03 %	
Gegenüber 2021	+ 19 %	

EJOT Spojna Tehnika d.o.o. (Kroatien)

Gesamtemissionen im Jahr 2022	70 t CO ₂ e	
Anteil Scope 1-Emissionen	70 %	
Anteil Scope 2-Emissionen	22 %	
Anteil Scope 3-Emissionen	8 %	
Anteil an der EJOT Gruppe	0,03 %	
Gegenüber 2021	+ 17 %	Mitarbeiter: 23 Dez. 22



EJOT d.o.o. Sarajevo (Bosnia)

Gesamtemissionen im Jahr 2022	16 t CO ₂ e	
Anteil Scope 1-Emissionen	65 %	
Anteil Scope 2-Emissionen	22 %	Mitarbeiter: 5 Dez. 22
Anteil Scope 3-Emissionen	13 %	
Anteil an der EJOT Gruppe	0,01 %	
Gegenüber 2021	+ 21 %	

3. Skandinavische Niederlassungen

EJOT Festesystem AS (Norwegen)

Gesamtemissionen im Jahr 2022	365 t CO ₂ e	
Anteil Scope 1-Emissionen	1 %	
Anteil Scope 2-Emissionen	1 %	Mitarbeiter: 7 Dez. 22
Anteil Scope 3-Emissionen	98 %	
Anteil an der EJOT Gruppe	0,16 %	
Gegenüber 2021	+ 24 %	

EJOT Danmark

Gesamtemissionen im Jahr 2022	20 t CO ₂ e	
Anteil Scope 1-Emissionen	40 %	
Anteil Scope 2-Emissionen	15 %	Mitarbeiter: 5 Dez. 22
Anteil Scope 3-Emissionen	45 %	
Anteil an der EJOT Gruppe	0,01 %	
Gegenüber 2021	+ 44 %	

4. West- und Südeuropäische Niederlassungen

EJOT U.K. Ltd.

Gesamtemissionen im Jahr 2022	797 t CO _{2e}
Anteil Scope 1-Emissionen	14 %
Anteil Scope 2-Emissionen	17 %
Anteil Scope 3-Emissionen	69 %
Anteil an der EJOT Gruppe	0,36 %
Gegenüber 2021	+ 5 %



Mitarbeiter: 99 Dez. | 22

EJOT S.A.S. di EJOT Technologie (Italy)

Gesamtemissionen im Jahr 2022	363 t CO _{2e}
Anteil Scope 1-Emissionen	22 %
Anteil Scope 2-Emissionen	4 %
Anteil Scope 3-Emissionen	74 %
Anteil an der EJOT Gruppe	0,16 %
Gegenüber 2021	- 2 %



Mitarbeiter: 28 Dez. | 22

EJOT France S.A.R.L

Gesamtemissionen im Jahr 2022	232 t CO _{2e}
Anteil Scope 1-Emissionen	48 %
Anteil Scope 2-Emissionen	3 %
Anteil Scope 3-Emissionen	49 %
Anteil an der EJOT Gruppe	0,10 %
Gegenüber 2021	- 5 %



Mitarbeiter: 45 Dez. | 22

EJOT Benelux bv / srl (Belgium, Netherlands and Luxembourg)

Gesamtemissionen im Jahr 2022	34 t CO ₂ e
Anteil Scope 1-Emissionen	70 %
Anteil Scope 2-Emissionen	0 %
Anteil Scope 3-Emissionen	30 %
Anteil an der EJOT Gruppe	0,02 %
Gegenüber 2021	- 5 %



Mitarbeiter: 13 Dez. | 22

EJOT Iberica (Spanien und Portugal)

Gesamtemissionen im Jahr 2022	87 t CO ₂ e
Anteil Scope 1-Emissionen	33 %
Anteil Scope 2-Emissionen	7 %
Anteil Scope 3-Emissionen	60 %
Anteil an der EJOT Gruppe	0,04 %
Gegenüber 2021	+ 33 %

Mitarbeiter: 21 Dez. | 22

5. Asiatische Niederlassungen

EJOT Taiwan Branch

Gesamtemissionen im Jahr 2022	129 t CO ₂ e	
Anteil Scope 1-Emissionen	5 %	
Anteil Scope 2-Emissionen	77 %	Mitarbeiter: 31 Dez. 22
Anteil Scope 3-Emissionen	18 %	
Anteil an der EJOT Gruppe	0,06 %	
Gegenüber 2021	- 45 %	

EJOT JAPAN L.L.C

Gesamtemissionen im Jahr 2022	26 t CO ₂ e	
Anteil Scope 1-Emissionen	5 %	
Anteil Scope 2-Emissionen	83 %	Mitarbeiter: 5 Dez. 22
Anteil Scope 3-Emissionen	12 %	
Anteil an der EJOT Gruppe	0,01 %	
Gegenüber 2021	+ 29 %	

EJOT Middle East Fze (EJOT UAE)

Gesamtemissionen im Jahr 2022	81 t CO ₂ e	
Anteil Scope 1-Emissionen	75 %	
Anteil Scope 2-Emissionen	1 %	Mitarbeiter: 15 Dez. 22
Anteil Scope 3-Emissionen	24 %	
Anteil an der EJOT Gruppe	0,04 %	
Gegenüber 2021	+ 38 %	

6. Amerikanische Niederlassungen

JV EJOT-FEY

Sistemas de Fixacao Ltda. (Brasilien)

Gesamtemissionen im Jahr 2022	412 t CO ₂ e	
Anteil Scope 1-Emissionen	0 %	Mitarbeiter: 25 Dez. 22
Anteil Scope 2-Emissionen	0 %	
Anteil Scope 3-Emissionen	100 %	
Anteil an der EJOT Gruppe	0,18 %	
Gegenüber 2021	- 8 %	

EJOT Mexico

Gesamtemissionen im Jahr 2022	50 t CO ₂ e	
Anteil Scope 1-Emissionen	75 %	
Anteil Scope 2-Emissionen	5 %	Mitarbeiter: 15 Dez. 22
Anteil Scope 3-Emissionen	20%	
Anteil an der EJOT Gruppe	0,02 %	
Gegenüber 2021	+ 10 %	

EJOT Fastening Systems LP (USA)

Gesamtemissionen im Jahr 2022	289 t CO ₂ e	
Anteil Scope 1-Emissionen	23 %	
Anteil Scope 2-Emissionen	50 %	Mitarbeiter: 20 Dez. 22
Anteil Scope 3-Emissionen	28%	
Anteil an der EJOT Gruppe	0,13 %	
Gegenüber 2021	+ 10 %	

**EJOT Construction Fastening Systems
Inc. (Kanada)**

Gesamtemissionen im Jahr 2022	26 t CO ₂ e	
Anteil Scope 1-Emissionen	48 %	Mitarbeiter: 6 Dez. 22
Anteil Scope 2-Emissionen	4 %	
Anteil Scope 3-Emissionen	48 %	
Anteil an der EJOT Gruppe	0,01 %	
Gegenüber 2021	+ 11 %	

1. Verkaufsniederlassungen Deutschland

Niederlassung "Pleidesheim"

Gesamtemissionen im Jahr 2022	27 t CO ₂ e
Anteil Scope 1-Emissionen	79 %
Anteil Scope 2-Emissionen	4 %
Anteil Scope 3-Emissionen	17 %
Anteil an der EJOT Gruppe	0,01 %
Gegenüber 2021	- 24 %

Niederlassung "Nürnberg"

Gesamtemissionen im Jahr 2022	13 t CO ₂ e
Anteil Scope 1-Emissionen	71 %
Anteil Scope 2-Emissionen	7 %
Anteil Scope 3-Emissionen	22 %
Anteil an der EJOT Gruppe	0,01 %
Gegenüber 2021	- 26 %

Niederlassung "Dresden"

Gesamtemissionen im Jahr 2022	15 t CO ₂ e
Anteil Scope 1-Emissionen	86 %
Anteil Scope 2-Emissionen	0 %
Anteil Scope 3-Emissionen	14 %
Anteil an der EJOT Gruppe	0,01 %
Gegenüber 2021	- 31 %

Niederlassung "Unna"

Gesamtemissionen im Jahr 2022	13 t CO ₂ e
Anteil Scope 1-Emissionen	62 %
Anteil Scope 2-Emissionen	0 %
Anteil Scope 3-Emissionen	38 %
Anteil an der EJOT Gruppe	0,01 %
Gegenüber 2021	+ 20 %

Niederlassung "München"

Gesamtemissionen im Jahr 2022	32 t CO ₂ e
Anteil Scope 1-Emissionen	81 %
Anteil Scope 2-Emissionen	9 %
Anteil Scope 3-Emissionen	10 %
Anteil an der EJOT Gruppe	0,01 %
Gegenüber 2021	- 27 %

Product Carbon Footprint

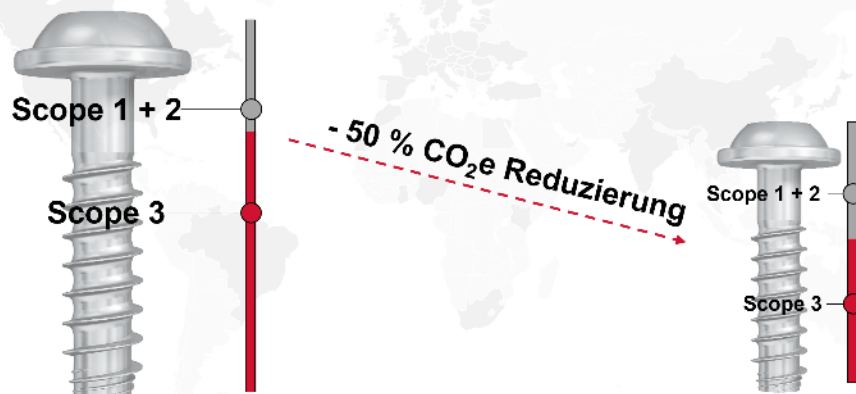
Seit August 2022 ist es EJOT möglich, auf Artekelebene Product Carbon Footprints zu berechnen. Unsere Systemgrenzen beziehen sich dabei auf die DIN EN ISO 14067 sowie den Cradle to Gate Ansatz. Ein Meilenstein unserer Entwicklung ist die CO₂e-Reduzierung des Product Carbon Footprints durch die Einsatzmöglichkeit des XCarb®, CO₂e-reduziertem Stahl.

Die Zusammenarbeit zwischen ArcelorMittal, Finkernagel und EJOT ist ein gutes Beispiel und eine Premiere für eine Kooperation von Hersteller, Weiterverarbeiter und Endprodukthersteller zur Verringerung von Umweltauswirkungen: ArcelorMittal Hamburg produziert hochgradig CO₂e-reduzierten XCarb®-Stahl aus recyceltem und erneuerbarem Material mit deutlich geringerem CO₂-Fußabdruck als konventionell hergestellter Stahl, den das Drahtwerk Finkernagel weiterverarbeitet; EJOT wiederum stellt aus dem gezogenen Draht in Kaltumformung Schrauben her, die am Ende für die Batterien in Elektroautos oder für die Befestigung von Solarmodulen verwendet werden.



Die Footprint Reduzierung XCarb bei EJOT

Vergleich zwischen normalem Stahl und XCarb



Auch in der Bau- und Immobilienwirtschaft erlangt Nachhaltigkeit beim Bauen einen immer größeren Stellenwert. Gebäude werden unter ökologischen Gesichtspunkten wie Energieeffizienz, Ressourcenverbrauch etc. bewertet.

Hinsichtlich der Bauproduktenverordnung werden Nachweise in Bezug auf die Basisanforderungen „Hygiene, Umwelt, Gesundheitsschutz“ und „Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen“ verlangt. EJOT hat bereits vor einigen Jahren als führendes Unternehmen auf dem Gebiet der WDVS-Befestigungen auf diese Anforderungen reagiert.

Als erster Dübelhersteller erhielt EJOT eine Umwelt-Produktdeklaration (Environmental Product Declaration, EPD) für seine Produkte, und legte damit eine lückenlose und vollständige Dokumentation zur Nachhaltigkeit und Bilanzierung der Umwelteinwirkung seiner Produkte vor. Es folgten EPDs für Verankerungs- und Befestigungsprodukte aus den Bereichen Flachdach und Vorgehängte Hinterlüftete Fassade.

Mit dem Bereich Industrieller Leichtbau hat EJOT nachweislich sein Produktportfolio hinsichtlich der ökologischen Gebäudebewertung nach DIN EN 15978 komplettiert.

EJOT hat aktuell folgende EPDs:

- Befestigungssysteme für WDVS
- Flachdachbefestigungssysteme
- Befestigungssysteme für VHF
- Unterkonstruktionssysteme CROSSFIX®
- Gewindefurchende Schrauben

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, kurz LkSG, ist am 1. Januar 2023 in Kraft getreten und regelt die unternehmerische Verantwortung für die Einhaltung von Menschenrechten in den globalen Lieferketten. Dies umfasst beispielsweise den Schutz vor Kinderarbeit, das Recht auf faire Löhne sowie den Schutz der Umwelt.

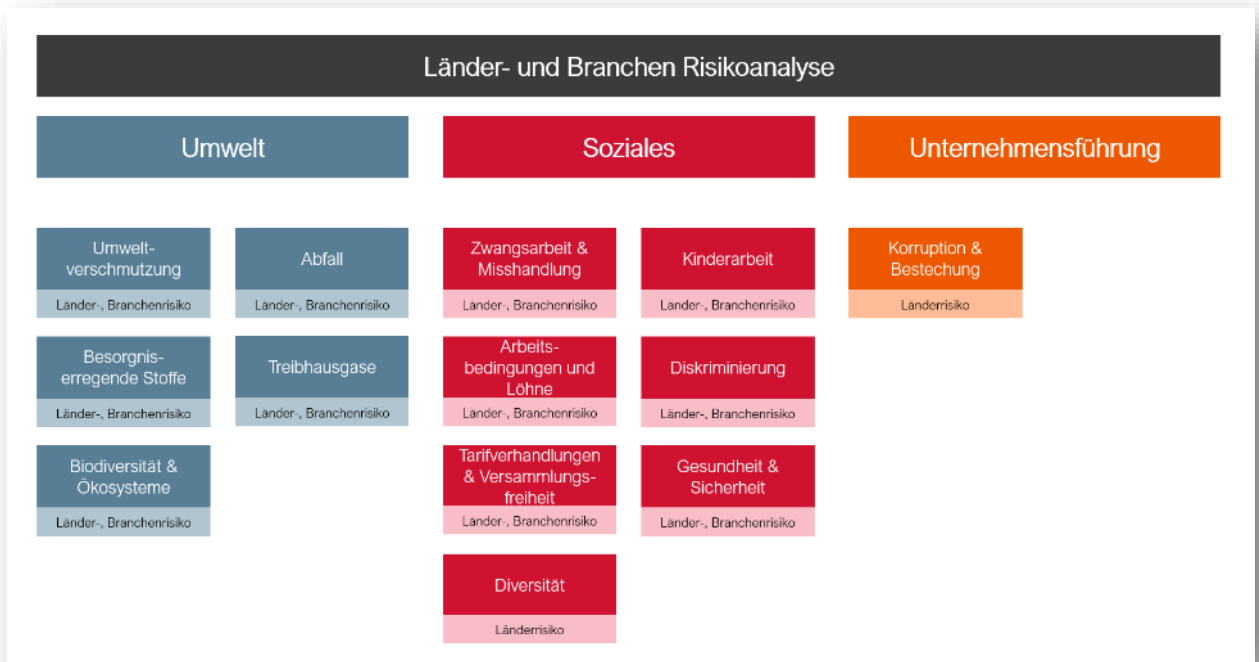
Das Gesetz gilt seit Jahresanfang für Unternehmen mit mindestens 3.000 Mitarbeitern in Deutschland. Ab dem 01.01.2024 fallen Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern im Inland unter das Gesetz und damit auch wir - die EJOT Gruppe.

Die Vorbereitungen laufen bereits seit über einem Jahr, damit EJOT ab dem kommenden Jahr



LkSG-konform ist und alle Sorgfaltspflichten nachweisbar umgesetzt werden. Weil wir uns hierzu mit allen Sorgfaltspflichten aus dem Gesetz intensiv auseinandersetzen müssen, ist ein bereichsübergreifendes Projektteam gegründet worden. Dieses veranlasst, entlang einer Roadmap, die Implementierung aller notwendigen Schritte bzw. Projektphasen.

Wichtige Schritte, auf die wir direkten Einfluss haben, wie z. B. das Verabschieden einer Grundsatzerklärung oder die Optimierung des bereits bestehenden Beschwerdeverfahren (Whistleblower-System), konnten bereits zügig umgesetzt werden. Hingegen sind andere Themen deutlich aufwendiger, wozu insbesondere die Risikoanalyse unserer mittel- und unmittelbaren Zulieferer zählt.



Die Risikoanalyse als Kernelement des LkSG

Ein wesentliches Element des LkSG bildet die Durchführung einer sogenannten Risikoanalyse. Nach dieser sind Unternehmen dazu verpflichtet, eine angemessene (jährliche bzw. anlassbezogene) Risikoanalyse durchzuführen. Ziel der Risikoanalyse ist es, Kenntnis über die menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken im eigenen Geschäftsbereich und in der Lieferkette zu erlangen. Dafür werden wir bei EJOT ein professionelles Tool einsetzen, um zunächst für alle relevanten Lieferanten eine abstrakte Risikoanalyse durchzuführen. Bei Auffälligkeiten wird diese durch ein Assessment (in Form einer konkreten Risikoanalyse) für einzelne Lieferanten vertieft.

In der abstrakten Risikoanalyse konzentrieren wir uns auf Länder- und Branchenrisiken und greifen dabei z. B. auf Daten der Weltbank oder UNICEF zurück. Dabei werden die ermittelten Risiken in Form einer Risiko-Ampel dargestellt. Ist der Risiko-Score aus Länder- und Branchenrisiko über einem Schwellwert, so hat dies eine rote Risiko-Ampel zur Folge.

In diesem Fall müssen unsere Lieferanten zukünftig ein konkretes LkSG-Assessment durchlaufen. Hierzu werden alle betroffenen Lieferpartner zur Durchführung dieses Assessments auf der genutzten Plattform eingeladen.

Sollte auch das konkrete Assessment Handlungsbedarf aufzeigen, werden wir Aktionspläne mit Abhilfemaßnahmen erstellen, welche auch LkSG-Audits und Schulung von Lieferanten vor Ort umfassen.

EJOT verfolgt in der Lieferkette einen partnerschaftlichen Ansatz, weshalb die Lieferantentwicklung für uns im Vordergrund steht. Bei Auffälligkeiten aus den konkreten Audits werden wir mit dem Lieferanten Abhilfemaßnahmen definieren und deren Wirksamkeit nachhalten. Als Ultima Ratio steht die Beendigung der Geschäftsbeziehung, falls keine Fortschritte zu erzielen sind. Mit der Beendigung einer Geschäftsbeziehung werden wir allerdings keinen Einfluss mehr auf die Verbesserung bei menschenrechts- oder umweltbezogenen Risiken nehmen können.

Als Familienunternehmen mit einem hohen ethischen und moralischen Anspruch achten wir heute schon auf Vieles in unserer Lieferkette. Bereits seit vielen Jahren haben wir dazu z.B. einen Supplier Code of Conduct im Einsatz, einen Verhaltenskodex für unsere Lieferanten. Durch das LkSG können wir nun noch systematischer vorgehen und systemische Unterstützung nutzen, wie im Fall die Risikoanalyse. Das verlangt uns administrativ zwar einiges ab, wir sind aber überzeugt, dass wir dadurch die Transparenz in der Lieferkette verbessern können.

Maßnahmen

Die Unternehmensgruppe EJOT hat sich zum Ziel gesetzt bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu werden. Um eine optimale Zielverfolgung zu gewährleisten, ist die Umsetzung in drei Zielabschnitte untergliedert. Für jeden Zielabschnitt werden spezifische Zielvorgaben definiert und verfolgt.



Grundsätzlich ist es das oberste Ziel, Emissionen im direkten Einflussbereich von EJOT zu vermeiden bzw. zu reduzieren. Doch gibt es Emissionen, welche wir zurzeit noch nicht vermeiden können, obgleich wir bestrebt sind, diese zu reduzieren. Zu diesen Emissionen zählen zum Beispiel unsere Geschäftsflüge, welche wir seit 2021 weltweit über diverse Klimaschutzorganisation kompensieren. Dabei achten wir darauf, dass eine Zertifizierung der Projekte ausschließlich über [Gold Standard](#) erfolgen darf. Diese Klimaprojekte unterliegen einem der strengsten Standards weltweit.

Auch im Jahr 2022 wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die hausinternen Emissionen hin zu einer nachhaltigen Unternehmensausrichtung zu gestalten. Hierfür wurden im Jahr 2022 mehr als 2 Mio. Euro gruppenweit in Nachhaltigkeitsprojekte investiert, insbesondere in regenerative Energien wie Fotovoltaik-Anlagen.

Um der gesellschaftlichen Verantwortung eines weltweit agierenden Unternehmens gerecht zu werden, sind diverse Projekte rund um das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit ins Leben gerufen worden. Dazu zählen u. a.:

- Green Product Development, die Testung alternativer Kunststoffmaterialien in dem Produktsortiment.
- Energiesparprogramme im Rahmen der DIN EN ISO 50001, mithilfe derer Emissionen der Scope 1.1 und 2.1 Kategorien reduziert werden sollen.
- Eine grüne Energieversorgung mit einem höherem Eigenenergieanteil durch Fotovoltaik-Anlagen
- Die Implementierung des Product Carbon Footprint, um noch genauere Aussagen über die Schwerpunkte der CO₂e Emissionen treffen zu können.
- Energiepartnerschaften, zum Beispiel das Projekt ENERGIESSEN von EJOT France. ENERGIESSEN ist ein Zusammenschluss von Firmen und Institutionen in einem Umkreis von 2 km, welche Grüne Energie teilen möchten. Man kann sowohl Verbraucher wie auch Produzent oder beides sein. Ziel ist es, „Grünen Strom“ einzukaufen, aber auch

irgendwann selbst Produzent regenerativer Energie zu werden. Überschüssige Zertifikate könnten in der Gruppe gelten gemacht werden

- Pflanzaktionen, so zum Beispiel unser Projekt EJOT TREEATHLON® im EJOT Wald am Albrechtsplatz im wunderschönen Rothaargebirge. Für dieses Projekt übernahm der Meteorologe und Fernsehmoderator Karsten Schwanke die Schirmherrschaft.

Auch andere EJOT Gesellschaften sind sehr aktiv. So arbeitet zum Beispiel EJOT UK mit einer lokalen Wohltätigkeitsorganisation aus York zusammen, welche sich zum Ziel gesetzt hat, 50.000 Bäume in der Region zu pflanzen. Um das 100-jährige Bestehen von EJOT zu feiern, hat sich EJOT UK zum Ziel gesetzt, jedes Jahr zehn Bäume zu pflanzen. An zwei Wochenenden im Februar und März pflanzten Freiwillige, darunter Familienangehörige und Freunde, tausend Bäume an zwei Standorten am Stadtrand von York, darunter eine spezielle EJOT Silberbirke. Beide Grundstücke wurden großzügig von der University of York gespendet und EJOT UK zwei Pflanzflächen rund um das York Sport Village auf ihrem East Campus zur Verfügung gestellt.



In der folgenden Auflistung werden die Maßnahmen unter Bezug der Sustainable Development Goals dargestellt. Die genannten Maßnahmen sollen einen groben Überblick über die Aktivitäten der Unternehmensgruppe EJOT vermitteln und werden auf Grund dessen zusammenfassend kommuniziert.

SDG Nr. 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur

Eigenstromanteil/grüne Energieversorgung

EJOT hat sich das Ziel gesetzt, den Eigenstromanteil der Standorte durch den Ausbau von Fotovoltaik-Anlagen zu erhöhen. Dieses Ziel konnte im Jahr 2022 weiter vorangetrieben werden. Aber auch kleinere Standorte sollen hinsichtlich der Installation einer Fotovoltaik-Anlage ge-

prüft werden. Beim Bau neuer Standorte, wie zum Beispiel der Bau eines neuen Produktionswerkes in der Türkei mit ca. 20.000 m² Produktionsfläche, gehört die Installation einer Fotovoltaik-Anlage zur nachhaltigen Gebäudeausstattung, um sich noch unabhängiger von externen Energieversorgern zu machen. Folgende Fotovoltaik -Anlagen wurden bereits fertig gestellt oder befinden sich im Aufbau

- Fotovoltaik-Anlage Herrenwiese
- Fotovoltaik-Anlage EJOT TEZMAK – Installation im Jahr 2023
- Fotovoltaik-Anlage EJOT Taicang im Aufbau
- Fotovoltaik-Anlage EJOT France; Projekt Energiepartnerschaften
- Fotovoltaik-Anlage Tec Center im Aufbau

Des Weiteren kauft EJOT seit dem Jahr 2020 für alle deutschen Standorte, EJOT Polska, EJOT Schweiz, EJOT Benelux und EJOT Baltic Grünstromzertifikate ein, um aktiv den Leitgedanken von sauberer Energie zu unterstützen.

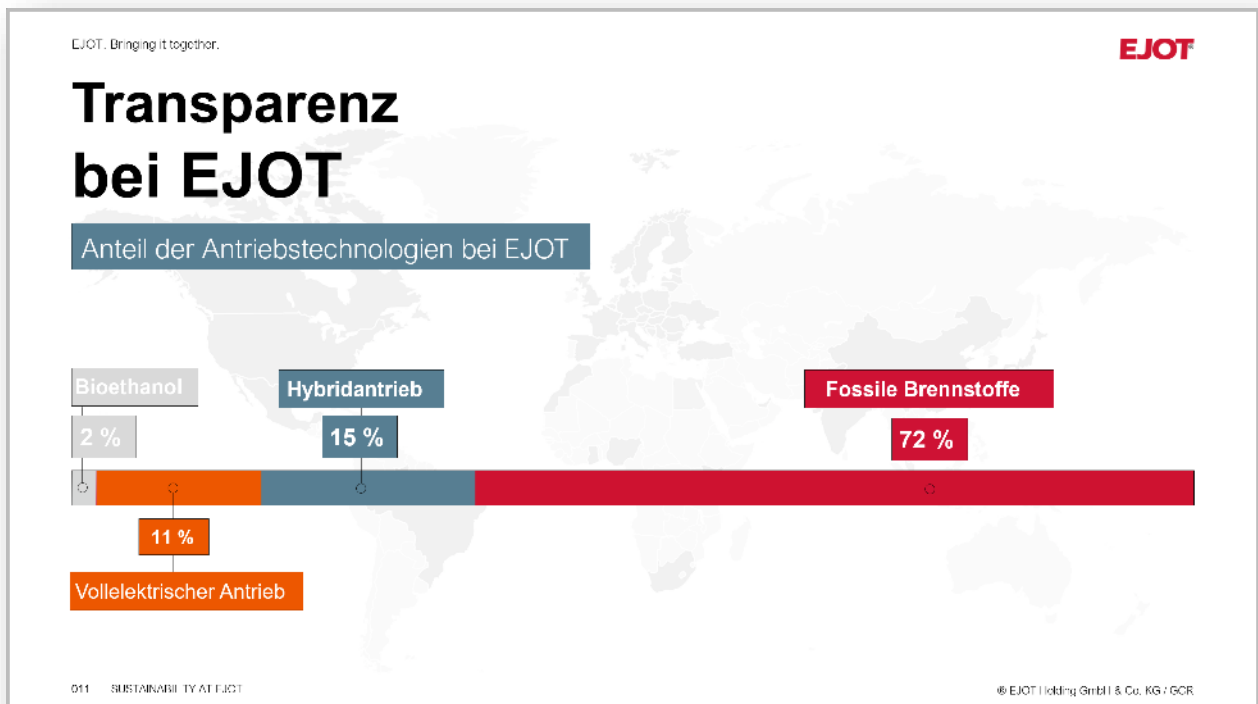


Quelle: [THE 17 GOALS | Sustainable Development \(un.org\)](https://www.un.org/sustainabledevelopment/); 23.06.22

Elektromobilität

EJOT hat damit begonnen, den Elektromobilitätsanteil des hausinternen Fuhrparks zu erhöhen. Eine letzte gruppenweite Analyse ergab folgenden Stand:

11% des EJOT Fuhrparks decken bereits vollelektrische Dienstfahrzeuge ab. Es folgen mit 15% Anteil Fahrzeuge mit Hybridantrieb. An unseren beiden brasilianischen Standorten werden sogenannte Fuel Flexible Cars eingesetzt, welche ausschließlich mit Bioethanol hergestellt aus Zuckerrohr betrieben werden. Sie nehmen einen Anteil von 2% ein. Der größte Anteil mit 72% nehmen jedoch immer noch Fahrzeuge betrieben mit fossilen Brennstoffen ein. Gründe für die noch schleppende Umstellung auf Elektro-Mobilität liegen insbesondere in der unbefriedigenden Ladeinfrastruktur.



Effizienzprogramme im Rahmen der DIN EN ISO 50001

Effizienzprogramme im Rahmen des Energiemanagementsystems umfassen in unseren Produktionsstandorten u. a. Emissionen im Bereich des Scope 1.1 (Erdgas-, Heizölverbrauch) und Scope 2.1 (Stromverbrauch). Um eine Verbesserung in diesen beiden Kategorien zu erzielen, verfolgt EJOT kontinuierlich Energieeinsparungsprogramme:

Unsere strategischen Projekte sind unter anderem:

- Dekarbonisierung: Elektrischer Vakuumverdampfer für das Elektrolyt der Galvanik am Standort Untere Bienhecke
- Energiemesssystem im Werk Tambach und bei EJOT Schweiz installiert, im Werk Herrenwiese und bei EJOT Polska in Umsetzung.

Beispiele für nachhaltiges Bauen:

- TEC CENTER Construction in Bad Laasphe mit Gründach und Grünfassade
- EJOT Kroatien – teilweise mit Gründach und EJOT Fassadenbegrünung
- EJOT Sormat – Wärmepumpe mit Geothermie

SDG Nr. 12 – Nachhaltiger Konsum und Produktion

Recycling von Plastik

Bei den kunststoffverarbeitenden Standorten wird durch effektivere Nutzung, Sortieren und Recycling der Einsatz von Granulat reduziert (Bsp. Polen, Schweiz, UK). Die Maßnahmen zielen darauf ab, „Plastikabfall“ dem Produktionsprozess wieder zuzuführen. 2022 wurden in der polnischen Niederlassung durch diese Vorgehensweise 152 Tonnen CO₂e eingespart. Siehe hierzu Kapitel 3.2.2 Ergebnisse Corporate Carbon Footprint EJOT Standorte EJOT Polska Sp. z o.o, EJOT Schweiz AG und EJOT UK.



Quelle: [THE 17 GOALS | Sustainable Development \(un.org\)](#); 23.06.22

Abfallreduzierung

Große Erfolge können wir im Bereich der Abfallvermeidung verzeichnen. An unseren kunststoffverarbeitenden Standorten werden bestimmte Spritzgussabfälle direkt wieder in die Produktion neuer Produkte zurückgeführt. So werden nicht nur Kunststoffabfälle vermieden, sondern auch der Einkauf von Kunststoffgranulaten reduziert. Siehe hierzu Kapitel 4.3.1.

Alternative Kunststoffmaterialien

Ein weiterer Ansatzpunkt hin zu einer umweltfreundlicheren Wirtschaftsweise ist die Entwicklung und Erforschung von alternativen Kunststoffmaterialien. Im Zuge dieser Thematik wurden zwei Projekte ins Leben gerufen, die sich mit der Verwendung von alternativen Kunststoffmaterialien befassen:

Unser erstes Projekt beleuchtet die Verwendung von sogenannten „Recyclaten“, also Materialien, welche zu 100% aus Recyclingprozessen bestehen, in denen Kunststoffe mechanisch aufbereitet werden. Besonders wichtig ist hierbei, dass die Materialeigenschaften dauerhaft gewährleistet werden, um eine konsistente Produktqualität und Performance zu garantieren. Diverse Produkte befinden sich aktuell bereits lokal in verschiedenen Märkten im Einsatz.

Unser zweites Projekt befasst sich mit „Bio-Polymeren“, welche zu 100% aus nachhaltigen Bio-Polymeren bestehen, die aus nicht-fossilen Quellen stammen – vorzugsweise aus der sogenannten „2nd Generation Food Stock, also Quellen die nicht unmittelbar für menschlichen Verzehr geeignet sind. Die Vorteile dieser Gewinnung des Grundmaterials liegen auf der Hand, denn die chemische Struktur dieser Kunststoffe unterscheidet sich nicht von denen die aus Erdöl gewonnen werden.

SDG Nr. 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz

Unsere Nachhaltigkeitspolitik

In unserer [Nachhaltigkeits-, Qualitäts- und Informationssicherheitspolitik der EJOT Gruppe](#) verpflichten wir uns zum Schutz der Umwelt und Natur.

Auszug aus dem Kapitel „*Unser Engagement für die Umwelt und Energieeffizienz*“

Als familiengeführtes Unternehmen der Metall- und Kunststoff verarbeitenden Industrie leisten wir unseren Beitrag zum Schutz von Umwelt und Natur. Konkret heißt das, dass wir uns realistische, wirtschaftlich machbare Ziele zu Klimaschutzprojekten und Energieeffizienzsteigerung setzen, dass wir in neue Technologien investieren und unsere Prozesse ständig verbessern. Wir betrachten unsere Wertschöpfungsketten – sowohl innerhalb des Unternehmens als auch außerhalb – und ermitteln die Potenziale sowie die Bereitstellung entsprechender Mittel zur Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Dabei lassen wir uns von Experten unterstützen. Abfallvermeidung, Luft- und Wasserreinhaltung, Nutzung neuer Flächen unter Berücksichtigung heimischer Flora und Fauna dienen hier als Beispiel. Abgestimmte energieeffizienzfördernde Programme, die verstärkte Nutzung von Wärmerückgewinnungssystemen und der Einsatz energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen tragen zur Umsetzung einer nachhaltigen Energienutzung bei EJOT bei.



Quelle: [THE 17 GOALS | Sustainable Development \(un.org\)](#); 23.06.22

2022 wurde von der Holding Geschäftsführung beschlossen das Thema Nachhaltigkeit im gesamten Unternehmen fest zu implementieren. Dies bedeutet, dass wir gemeinsam mit einem unabhängigen Dienstleister wesentliche Aspekte und Handlungsbedarfe in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales ermitteln und bewerten. Um dieses wichtige Vorhaben auch an unseren internen und externen Stakeholdern zu kommunizieren, werden wir bis Ende 2023 die Nachhaltigkeits-, Qualitäts- und Informationssicherheitspolitik entsprechend anpassen.

Ausblick

Die bereits durchgeführten Maßnahmen hin zu einer nachhaltigen Wirtschaftsstruktur der Unternehmensgruppe EJOT stellen den Wegbereiter künftiger Projekte und Möglichkeiten dar. EJOT feierte im Jahr 2022 das einhundertjährige Firmenbestehen und diese Plattform soll u. a. dafür genutzt werden, um das Thema Nachhaltigkeit zu fokussieren und die Öffentlichkeit auf kommunikativer Ebene in dieses Thema einzubinden.

Endi-QM

Neben den herkömmlichen Effizienzmaßnahmen verfolgt EJOT zum Beispiel auch ein Projekt an unserem deutschen Produktionsstandort Berghausen, welches sich „Energieeffizienz durch intelligentes in-Prozess Quality Monitoring (Endi-QM)“ nennt. Gefördert wird das Projekt im Rahmen der Fördermaßnahme „Anwendungsorientierte nichtnukleare FuE“ im 7. Energieforschungsprogramm der Bundesregierung. Ziel des Projektes ist es, den Primärenergieverbrauch beim hybriden Spritzgießprozess zu reduzieren, indem unter anderem der Ausschuss um bis zu 40% gesenkt wird. Um dies zu erreichen, werden an dem Standort Berghausen Prozess- und Primärenergieverbrauchsdaten über echtzeitfähige Data-Analytics-Ansätze ausgewertet und optimiert.

Laufzeit des Projektes: 05/2022 – 04/2025

Allgemeiner Ausblick für die kommenden Jahre

Nachhaltig denken

- Betrachtung von CO₂e-Emissionen bei der Entwicklung neuer Produkte.
- Alle Flugreisen durch direkte Kompensationszahlungen klimaneutral stellen.
- Kollektiver Transport der Mitarbeiter zur und von der Arbeit. Dieses Projekt wurde bereits in Polen mit Erfolg umgesetzt.
- Einbeziehung der Mitarbeitenden in den Leitgedanken der Klimaneutralität 2035.

Effizienter werden

- Die vorgeschlagenen Maßnahmen der CO₂-Einsparungspotenziale des Forschungsinstitutes prüfen und wenn möglich umsetzen.
- Vernetzung mit dem Stand der Wissenschaft mittels Teilnahme an Forschungsprojekten mit Universitäten oder Verbundprojekten.
- Wissensaustausch mit unserer Lieferkette über ihre CO₂e Emissionen.
- Kommunikation von Best-Practice-Maßnahmen in der EJOT Gruppe.

Grüne Energieversorgung

- Die Maximierung des Einkaufs von Grünstrom an allen internationalen Standorten.
- Installation von weiteren Fotovoltaikanlagen.
- Übergeordnetes, einheitliches Energiemesssystem für die EJOT Gruppe.
- Entwicklung von Energiepartnerschaften (Power purchase agreement) auf lokaler Ebene.

Annahmen und Unsicherheiten

Auf Scope Kategorien bezogene Unsicherheiten

Scope 1.1

Erdgasverbräuche werden größtenteils über Rechnungen verifiziert. Es gibt jedoch noch einige Standorte, für die es nur Jahresrechnungen gibt. Die Verbräuche werden anhand von Gaszählern abgelesen. Für die deutschen Standorte werden der Brennwert und die Zustandszahl bei der Umrechnung der Einheit m³ in die Einheit kWh berücksichtigt.

Scope 1.3

Aufgrund der Vielzahl an Kälte- und Klimaanlageanlagen wurde ein genereller Verlust von 2 % pro Jahr und Anlagenvolumen angenommen. Berücksichtigt werden alle Kälte- und Klimaanlageanlagen, welche in der Dokumentation zur Erfüllung rechtlicher Anforderungen aufgeführt sind. Das Alter der Anlage wird nicht mehr berücksichtigt, da ältere Anlagen nach und nach durch neue Technik ersetzt werden. Durch einen Fachbetrieb überwachungspflichtige Anlagen an Produktionsstandorten werden über die vorhandenen Betriebstagebücher und Wartungsprotokolle auf Verluste überprüft und gegebenenfalls in die Bilanzierung mit aufgenommen.

Scope 3.1

Betrachtet werden Draht, Granulat, Gase, Reiniger, Öle und Fette, Chemikalien, Aluminiumspaltband, Verpackungsmaterial und eingekaufte Produkte von externen Lieferanten sowie Halbfertigwaren. Waren von Reinigungsfirmen, wie z. B. Toilettenpapier, Papierhandtücher, Reiniger, Müllbeutel wurden im Jahr 2018 erstmalig bewertet. Diese Emissionen sind jedoch zu vernachlässigen. Es werden nur Gewichtsmengen betrachtet.

Scope 3.6

Für Flüge wurde der Entfernungsrechner [luftlinie.org](https://www.luftlinie.org) verwendet. Zielflughäfen für Zwischenlandungen werden berücksichtigt, sofern diese aufgenommen wurden. Es wurden keine Reisen mit der Bahn, Bus oder Taxi berücksichtigt. Auch Hotelübernachtungen werden nicht berücksichtigt.

Scope 3.7

Für die deutschen Standorte wurde eine Software verwendet, welche die Distanz Wohnort zum Arbeitsplatz, Arbeitstage, Mobiles Arbeiten und Abwesenheitstage berücksichtigt. Fahrgemeinschaften, Arbeitswege zu Fuß oder mit dem Fahrrad konnten zumindest für die deutschen Standorte nicht berücksichtigt werden.

Scope 3.4 / 3.9

Eine Auswertung erfolgt in Deutschland über die größten Logistikunternehmen, z. B. Kühne & Nagel, Dachser. An den internationalen Standorten wurden auch kleinere Logistikunternehmen angefragt. Insgesamt wurde jedoch festgestellt, dass viele Dienstleister, insbesondere kleine Unternehmen, noch nicht in der Lage sind, nach international anerkanntem Standard ihre Transportemissionen zu erfassen.

Weitere Unsicherheiten werden in den jeweiligen Kapiteln beschrieben.

Literatur

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2021): Sorgfaltspflichtengesetz. Online: [BMAS Sorgfaltspflichtengesetz](#) (Abrufdatum: 25.04.2022).

Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten (2021): Vom 16. Juli 2021 im Bundesgesetzblatt Jahrgang 2021 Teil I Nr. 46.

Department of Economic and Social Affairs Sustainable Development

Abkürzungsverzeichnis

CCF	Corporate Carbon Footprint
PCF	Product Carbon Footprint
CO ₂ e	CO ₂ -Äquivalente
EPD	Umweltproduktdeklaration; Environmental Product Declaration
GHG	Greenhouse Gas
THG	Treibhausgas
FuE	Forschung und Entwicklung
WDVS-Befestigungen	Wärmedämmverbundsystem-Befestigungen
Endi-QM	Energieeffizienz durch intelligentes in-Prozess Quality Monitoring
SDG	Sustainable Development Goal
LED	Light-emitting diode Beleuchtungssystem

Anhang zum CCF Bericht 2022

Werk	Scope 1.1	Scope 1.2	Scope 1.3	Scope 1.4	Scope 2.1	Scope 2.2	Scope 3.1	Scope 3.3	Scope 3.4	Scope 3.5	Scope 3.6	Scope 3.7	Scope 3.9	Scope 3.12	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt CO ₂ e
Werk Herrenwiese																		
Basisjahr 2020	1.070	209	7	0	3.096	0	18.360	255	0	48	37	576	622	325	1.286	3.096	20.223	24.604 t CO ₂ e
Jahr 2021	1.447	134	6	0	0	0	22.453	279	400	50	1	453	1.066	365	1.587	0	25.080	26.667 t CO ₂ e
Jahr 2022	1.331	78	2	0	0	0	19.704	271	27	53	0	661	500	340	1.411	0	21.556	22.966 t CO ₂ e
Werk Tambach																		
Basisjahr 2020	3.386	79	7	0	4.094	0	23.486	486	0	74	30	317	15	16	3.474	4.094	24.707	32.275 t CO ₂ e
Jahr 2021	3.630	51	7	0	0	0	30.256	540	55	64	1	367	333	202	3.688	0	31.818	35.507 t CO ₂ e
Jahr 2022	3.628	79	8	0	0	0	29.030	541	54	76	0	494	268	185	3.715	0	30.651	34.367 t CO ₂ e
Werk in der Aue																		
Basisjahr 2020	172	30	1	0	1.448	0	6.809	94	0	15	4	134	0	0	203	1.448	7.056	8.707 t CO ₂ e
Jahr 2021	193	19	1	0	0	0	5.994	97	0	15	1	155	0	0	213	0	6.262	6.475 t CO ₂ e
Jahr 2022	144	7	1	0	0	0	6.572	97	0	16	0	111	0	0	152	0	6.796	6.948 t CO ₂ e
Werk Untere Bienhecke																		
Basisjahr 2020	561	30	6	0	1.468	0	33	125	0	19	20	272	0	0	598	1.468	469	2.535 t CO ₂ e
Jahr 2021	731	19	7	0	0	0	22	125	0	15	1	125	0	0	757	0	288	1.046 t CO ₂ e
Jahr 2022	651	180	0	0	0	0	14	128	0	11	0	43	0	0	832	0	196	1.027 t CO ₂ e
Werk Berghausen																		
Basisjahr 2020	255	24	2	0	81	0	4.059	65	0	4	0	119	0	15	281	811	4.254	5.346 t CO ₂ e
Jahr 2021	272	18	2	0	0	0	4.686	67	1	3	0	82	0	15	289	0	4.858	5.147 t CO ₂ e
Jahr 2022	192	45	1	0	0	0	3.807	61	0	3	0	119	0	15	238	0	3.997	4.235 t CO ₂ e
Werk in der Stockwiese																		
Basisjahr 2020	183	411	2	0	17	0	633	28	0	4	43	249	744	210	696	171	1.911	2.676 t CO ₂ e
Jahr 2021	202	267	2	0	0	0	948	25	194	2	24	132	1.437	206	471	0	2.968	3.439 t CO ₂ e
Jahr 2022	114	406	1	0	0	0	3.585	18	23	4	0	522	1.066	214	521	0	5.434	5.955 t CO ₂ e
Werk Lahnerstraße																		
Basisjahr 2020	29	0	0	0	22	0	120	3	0	1	0	0	0	5	29	22	128	179 t CO ₂ e
Jahr 2021	32	0	0	0	0	0	162	4	0	1	0	0	0	6	32	0	173	205 t CO ₂ e
Jahr 2022	21	0	0	0	0	0	136	3	0	1	0	0	0	5	21	0	144	165 t CO ₂ e
EJOT Holding																		
Basisjahr 2020	0	162	0	0	0	0	2	0	0	57	252	0	0	162	0	311	472 t CO ₂ e	
Jahr 2021	0	94	0	0	0	0	1	0	0	21	250	0	0	94	0	272	366 t CO ₂ e	
Jahr 2022	0	180	0	0	0	0	2	0	0	0	283	0	0	180	0	285	465 t CO ₂ e	
Niederlassung Dresden																		
Basisjahr 2020	20	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	20	1	2	23 t CO ₂ e
Jahr 2021	20	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	20	0	2	22 t CO ₂ e
Jahr 2022	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	13	0	2	15 t CO ₂ e
Niederlassung Unna																		
Basisjahr 2020	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	0	1	11 t CO ₂ e
Jahr 2021	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	0	1	11 t CO ₂ e
Jahr 2022	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	8	0	5	13 t CO ₂ e
Niederlassung Stuttgart																		
Basisjahr 2020	22	0	0	0	1	0	2	0	0	0	0	0	3	0	22	1	5	27 t CO ₂ e
Jahr 2021	22	0	0	0	1	0	2	0	0	0	0	0	1	0	22	1	13	36 t CO ₂ e
Jahr 2022	21	0	0	0	1	0	2	0	0	0	0	2	0	0	21	1	4	27 t CO ₂ e
Niederlassung München																		
Basisjahr 2020	34	0	0	0	2	0	2	0	0	0	0	7	0	0	34	2	9	44 t CO ₂ e
Jahr 2021	34	0	0	0	2	0	2	0	0	0	0	6	0	0	34	2	8	44 t CO ₂ e
Jahr 2022	26	0	0	0	3	0	2	0	0	0	0	1	0	0	26	3	3	32 t CO ₂ e
Niederlassung Nürnberg																		
Basisjahr 2020	6	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	7	0	0	6	1	7	14 t CO ₂ e
Jahr 2021	9	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	6	0	0	9	1	7	17 t CO ₂ e
Jahr 2022	9	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	2	0	0	9	1	3	13 t CO ₂ e

EJOT Corporate Carbon Footprint Bericht | 2022

	Scope 1.1	Scope 1.2	Scope 1.3	Scope 1.4	Scope 2.1	Scope 2.2	Scope 3.1	Scope 3.3	Scope 3.4	Scope 3.5	Scope 3.6	Scope 3.7	Scope 3.9	Scope 3.12	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt CO ₂ e
EJOT Austria																		
Basisjahr 2020	19	107	1	0	0	1	1.795	1	0	1	0	37	25	59	127	11	1.928	2.066 t CO ₂ e
Jahr 2021	21	91	1	0	0	1	1.891	13	1	1	36	71	70	113	11	2.094	2.218 t CO ₂ e	
Jahr 2022	17	112	1	0	0	10	1.285	1	21	1	0	36	114	72	130	10	1.538	1.678 t CO ₂ e
EJOT Baltic																		
Basisjahr 2020	0	85	0	0	352	0	3.374	9	0	0	0	31	0	14	85	352	3.428	3.864 t CO ₂ e
Jahr 2021	0	90	0	0	663	0	5.775	50	0	0	4	32	0	24	90	663	5.885	6.638 t CO ₂ e
Jahr 2022	0	86	0	0	797	0	7.271	60	0	0	0	32	0	29	86	797	7.392	8.274 t CO ₂ e
EJOT Benelux																		
Basisjahr 2020	3	26	0	0	0	0	3	0	0	1	0	4	16	0	29	0	26	55 t CO ₂ e
Jahr 2021	4	23	0	0	0	0	3	1	0	1	0	4	0	0	27	0	9	36 t CO ₂ e
Jahr 2022	3	21	0	0	0	0	4	1	0	1	0	5	1	0	24	0	11	35 t CO ₂ e
EJOT Bosnia																		
Basisjahr 2020	0	10	0	0	4	0	0	0	0	0	0	2	0	0	10	4	2	15 t CO ₂ e
Jahr 2021	0	8	0	0	4	0	0	0	0	0	0	2	0	0	8	4	2	14 t CO ₂ e
Jahr 2022	0	11	0	0	4	0	0	0	0	0	0	2	0	0	11	4	2	16 t CO ₂ e
EJOT Bulgaria																		
Basisjahr 2020	0	55	0	0	3	0	1	1	0	0	0	5	0	0	55	3	6	64 t CO ₂ e
Jahr 2021	0	56	0	0	3	0	1	1	0	0	1	4	0	0	56	3	7	66 t CO ₂ e
Jahr 2022	0	60	0	0	10	0	1	1	0	0	0	5	0	0	60	10	7	77 t CO ₂ e
EJOT China																		
Basisjahr 2020	0	37	6	0	4.165	0	15.083	83	0	17	59	35	0	68	43	4.165	15.345	19.554 t CO ₂ e
Jahr 2021	0	38	6	0	5.291	0	12.265	105	55	14	50	34	5	67	44	5.291	12.593	17.928 t CO ₂ e
Jahr 2022	0	42	6	0	6.466	0	13.770	129	55	15	0	42	0	82	48	6.466	14.093	20.607 t CO ₂ e
EJOT Czech Republic																		
Basisjahr 2020	41	83	0	0	37	0	63	5	0	0	0	15	153	0	124	37	235	396 t CO ₂ e
Jahr 2021	54	85	0	0	30	0	60	6	0	0	0	14	145	30	139	30	256	426 t CO ₂ e
Jahr 2022	46	106	0	0	32	0	59	5	0	0	0	12	142	32	152	32	250	434 t CO ₂ e
EJOT Canada																		
Basisjahr 2020	7	5	0	0	0	0	0	1	0	0	0	4	0	0	12	0	4	17 t CO ₂ e
Jahr 2021	8	8	0	0	0	0	1	0	3	0	1	2	0	0	16	0	7	24 t CO ₂ e
Jahr 2022	9	4	0	0	1	0	1	1	0	0	0	13	1	0	13	1	17	30 t CO ₂ e
EJOT Denmark																		
Basisjahr 2020	0	7	0	0	3	0	1	0	0	0	0	3	0	0	7	3	4	14 t CO ₂ e
Jahr 2021	0	7	0	0	3	0	1	0	0	0	0	2	0	0	7	3	4	14 t CO ₂ e
Jahr 2022	0	8	0	0	3	0	1	0	0	0	0	8	0	0	8	3	9	20 t CO ₂ e
EJOT France																		
Basisjahr 2020	10	183	2	0	8	0	17	4	0	0	1	23	46	1	197	8	102	307 t CO ₂ e
Jahr 2021	17	72	1	0	8	0	20	6	0	3	3	34	63	17	90	8	146	244 t CO ₂ e
Jahr 2022	17	93	1	0	8	0	18	4	0	3	0	32	47	1	111	8	113	232 t CO ₂ e
EJOT Hungary																		
Basisjahr 2020	9	59	1	0	26	0	204	2	0	1	0	20	37	135	69	26	399	494 t CO ₂ e
Jahr 2021	7	73	1	0	32	0	194	2	1	1	0	21	49	188	81	32	455	569 t CO ₂ e
Jahr 2022	6	65	1	0	31	0	196	2	1	1	0	22	45	185	73	31	455	558 t CO ₂ e
EJOT Italy																		
Basisjahr 2020	10	63	1	0	21	0	0	2	0	0	4	9	223	0	73	21	238	332 t CO ₂ e
Jahr 2021	6	80	1	0	24	0	0	2	1	0	4	12	240	0	87	24	259	371 t CO ₂ e
Jahr 2022	0	78	1	0	13	0	0	2	0	0	0	17	251	0	79	13	271	363 t CO ₂ e
EJOT Japan																		
Basisjahr 2020	0	1	0	0	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	18	1	20 t CO ₂ e
Jahr 2021	0	0	0	0	19	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	19	1	20 t CO ₂ e
Jahr 2022	0	1	0	0	21	0	0	1	0	0	0	3	0	0	1	21	3	26 t CO ₂ e
EJOT Mexico																		
Basisjahr 2020	0	8	0	0	0	0	1	0	0	0	0	9	0	0	8	0	11	19 t CO ₂ e
Jahr 2021	0	27	0	0	2	0	1	0	0	1	3	12	0	0	27	2	16	45 t CO ₂ e
Jahr 2022	0	37	0	0	2	0	1	0	3	1	0	5	0	0	37	2	10	50 t CO ₂ e
EJOT Norway																		
Basisjahr 2020	0	4	0	0	2	0	297	2	0	0	0	2	0	0	4	2	300	306 t CO ₂ e
Jahr 2021	0	5	0	0	2	0	283	2	0	0	0	2	0	0	5	2	287	294 t CO ₂ e
Jahr 2022	0	5	0	0	2	0	355	2	0	0	0	2	0	0	5	2	358	365 t CO ₂ e

EJOT Corporate Carbon Footprint Bericht | 2022

EJOT Poland	Scope 1.1	Scope 1.2	Scope 1.3	Scope 1.4	Scope 2.1	Scope 2.2	Scope 3.1	Scope 3.3	Scope 3.4	Scope 3.5	Scope 3.6	Scope 3.7	Scope 3.9	Scope 3.12	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt CO ₂ e
Basisjahr 2020	173	157	15	0	0	0	31.00	106	0	5	0	198	97	125	345	0	31.532	31.877 t CO ₂ e
Jahr 2021	160	157	15	0	0	0	36.638	136	0	4	0	212	320	159	332	0	37.469	39.802 t CO ₂ e
Jahr 2022	147	188	1	0	0	0	41.879	14	0	4	0	225	446	166	334	0	42.861	42.195 t CO ₂ e
EJOT Romania	Scope 1.1	Scope 1.2	Scope 1.3	Scope 1.4	Scope 2.1	Scope 2.2	Scope 3.1	Scope 3.3	Scope 3.4	Scope 3.5	Scope 3.6	Scope 3.7	Scope 3.9	Scope 3.12	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt CO ₂ e
Basisjahr 2020	15	95	0	0	62	0	9	4	0	1	0	10	7	0	111	62	30	203 t CO ₂ e
Jahr 2021	17	97	0	0	68	0	8	4	6	0	0	10	16	0	114	68	45	227 t CO ₂ e
Jahr 2022	21	114	0	0	15	0	8	4	2	0	0	0	32	0	135	15	47	197 t CO ₂ e
EJOT Serbia	Scope 1.1	Scope 1.2	Scope 1.3	Scope 1.4	Scope 2.1	Scope 2.2	Scope 3.1	Scope 3.3	Scope 3.4	Scope 3.5	Scope 3.6	Scope 3.7	Scope 3.9	Scope 3.12	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt CO ₂ e
Basisjahr 2020	0	24	0	0	18	0	5	1	0	0	0	18	0	0	24	18	24	67 t CO ₂ e
Jahr 2021	0	28	0	0	17	0	5	1	0	0	0	18	0	0	28	17	23	69 t CO ₂ e
Jahr 2022	0	30	0	0	17	0	5	1	0	0	0	18	0	0	30	17	23	71 t CO ₂ e
EJOT Slovakia	Scope 1.1	Scope 1.2	Scope 1.3	Scope 1.4	Scope 2.1	Scope 2.2	Scope 3.1	Scope 3.3	Scope 3.4	Scope 3.5	Scope 3.6	Scope 3.7	Scope 3.9	Scope 3.12	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt CO ₂ e
Basisjahr 2020	16	56	0	0	5	0	24	2	0	0	0	5	0	12	72	5	44	121 t CO ₂ e
Jahr 2021	18	49	0	0	4	0	26	2	0	0	0	5	0	12	67	4	45	116 t CO ₂ e
Jahr 2022	13	63	0	0	4	0	17	2	0	0	0	5	0	15	76	4	37	117 t CO ₂ e
EJOT Sormat Finland	Scope 1.1	Scope 1.2	Scope 1.3	Scope 1.4	Scope 2.1	Scope 2.2	Scope 3.1	Scope 3.3	Scope 3.4	Scope 3.5	Scope 3.6	Scope 3.7	Scope 3.9	Scope 3.12	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt CO ₂ e
Basisjahr 2020	17	47	0	0	229	0	7.056	19	0	1	8	51	83	24	64	229	7.242	7.535 t CO ₂ e
Jahr 2021	19	51	0	0	251	0	9.283	21	0	3	2	48	59	52	70	251	9.468	9.789 t CO ₂ e
Jahr 2022	13	40	0	0	240	0	6.515	20	0	5	0	58	17	39	53	240	6.808	7.100 t CO ₂ e
EJOT Spain	Scope 1.1	Scope 1.2	Scope 1.3	Scope 1.4	Scope 2.1	Scope 2.2	Scope 3.1	Scope 3.3	Scope 3.4	Scope 3.5	Scope 3.6	Scope 3.7	Scope 3.9	Scope 3.12	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt CO ₂ e
Basisjahr 2020	0	15	0	0	9	0	1	0	0	0	0	0	2	15	15	9	19	43 t CO ₂ e
Jahr 2021	0	22	0	0	9	0	1	0	0	0	0	12	3	17	22	9	34	65 t CO ₂ e
Jahr 2022	0	29	0	0	6	0	0	0	0	0	0	10	25	17	29	6	52	87 t CO ₂ e
EJOT Sweden	Scope 1.1	Scope 1.2	Scope 1.3	Scope 1.4	Scope 2.1	Scope 2.2	Scope 3.1	Scope 3.3	Scope 3.4	Scope 3.5	Scope 3.6	Scope 3.7	Scope 3.9	Scope 3.12	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt CO ₂ e
Basisjahr 2020	0	84	0	0	5	97	6.575	16	0	2	0	3	44	56	84	102	6.696	6.881 t CO ₂ e
Jahr 2021	0	102	0	0	5	97	10.342	17	38	2	0	3	42	63	102	102	10.507	10.712 t CO ₂ e
Jahr 2022	0	106	0	0	5	97	8.989	14	0	2	0	3	29	70	106	102	9.107	9.314 t CO ₂ e
EJOT Switzerland	Scope 1.1	Scope 1.2	Scope 1.3	Scope 1.4	Scope 2.1	Scope 2.2	Scope 3.1	Scope 3.3	Scope 3.4	Scope 3.5	Scope 3.6	Scope 3.7	Scope 3.9	Scope 3.12	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt CO ₂ e
Basisjahr 2020	52	59	6	0	75	0	19.079	66	0	4	0	41	229	16	117	75	19.437	19.629 t CO ₂ e
Jahr 2021	42	48	6	0	96	0	27.307	84	746	5	0	40	355	15	96	96	28.556	28.747 t CO ₂ e
Jahr 2022	34	59	1	0	0	0	27.502	77	746	1	0	73	668	22	94	0	29.089	29.183 t CO ₂ e
EJOT Taiwan	Scope 1.1	Scope 1.2	Scope 1.3	Scope 1.4	Scope 2.1	Scope 2.2	Scope 3.1	Scope 3.3	Scope 3.4	Scope 3.5	Scope 3.6	Scope 3.7	Scope 3.9	Scope 3.12	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt CO ₂ e
Basisjahr 2020	0	7	0	0	89	0	13	3	0	0	3	0	0	0	7	89	19	115 t CO ₂ e
Jahr 2021	0	6	0	0	91	0	16	3	6	0	3	0	108	0	6	91	136	233 t CO ₂ e
Jahr 2022	0	6	0	0	99	0	13	10	0	0	0	0	0	0	6	99	24	129 t CO ₂ e
EJOT Turkey	Scope 1.1	Scope 1.2	Scope 1.3	Scope 1.4	Scope 2.1	Scope 2.2	Scope 3.1	Scope 3.3	Scope 3.4	Scope 3.5	Scope 3.6	Scope 3.7	Scope 3.9	Scope 3.12	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt CO ₂ e
Basisjahr 2020	1.076	124	1	0	1.925	0	13.55	168	0	28	12	84	702	120	1.201	1.925	14.665	17.791 t CO ₂ e
Jahr 2021	1.128	131	1	0	2.357	0	18.38	192	1	28	25	84	192	155	1.260	2.357	19.058	22.677 t CO ₂ e
Jahr 2022	1.128	153	1	0	0	0	17.082	198	0	29	0	83	343	156	1.283	0	17.891	19.175 t CO ₂ e
EJOT UAE	Scope 1.1	Scope 1.2	Scope 1.3	Scope 1.4	Scope 2.1	Scope 2.2	Scope 3.1	Scope 3.3	Scope 3.4	Scope 3.5	Scope 3.6	Scope 3.7	Scope 3.9	Scope 3.12	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt CO ₂ e
Basisjahr 2020	0	45	0	0	1	0	0	1	0	0	0	12	0	0	45	1	13	58 t CO ₂ e
Jahr 2021	0	45	0	0	1	0	0	1	0	0	0	12	0	0	45	1	13	59 t CO ₂ e
Jahr 2022	0	60	0	0	1	0	0	7	0	1	0	12	0	0	60	1	20	81 t CO ₂ e
EJOT USA	Scope 1.1	Scope 1.2	Scope 1.3	Scope 1.4	Scope 2.1	Scope 2.2	Scope 3.1	Scope 3.3	Scope 3.4	Scope 3.5	Scope 3.6	Scope 3.7	Scope 3.9	Scope 3.12	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt CO ₂ e
Basisjahr 2020	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0 t CO ₂ e
Jahr 2021	82	0	0	0	132	0	2	48	0	0	0	0	0	0	82	132	50	263 t CO ₂ e
Jahr 2022	65	0	0	0	144	0	5	28	0	46	0	0	0	0	65	144	80	289 t CO ₂ e
JV Brazil EJOT-Fey	Scope 1.1	Scope 1.2	Scope 1.3	Scope 1.4	Scope 2.1	Scope 2.2	Scope 3.1	Scope 3.3	Scope 3.4	Scope 3.5	Scope 3.6	Scope 3.7	Scope 3.9	Scope 3.12	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt CO ₂ e
Basisjahr 2020	0	0	0	0	34	0	381	1	0	0	3	6	0	2	0	34	393	427 t CO ₂ e
Jahr 2021	0	0	0	0	34	0	398	1	1	0	3	6	0	2	0	34	412	446 t CO ₂ e
Jahr 2022	0	0	0	0	0	0	399	1	0	0	3	6	0	2	0	0	412	412 t CO ₂ e
JV India EJOT-Octagon	Scope 1.1	Scope 1.2	Scope 1.3	Scope 1.4	Scope 2.1	Scope 2.2	Scope 3.1	Scope 3.3	Scope 3.4	Scope 3.5	Scope 3.6	Scope 3.7	Scope 3.9	Scope 3.12	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt CO ₂ e
Basisjahr 2020	0	4	0	0	46	0	74	1	0	0	4	16	338	2	4	46	436	486 t CO ₂ e
Jahr 2021	0	8	0	0	94	0	321	2	4	0	8	20	442	4	8	94	802	903 t CO ₂ e
Jahr 2022	0	15	0	0	150	0	2.712	4	4	0	15	21	442	9	15	150	3.207	3.372 t CO ₂ e
JV EJOT ATF Fasteners de Mexico	Scope 1.1	Scope 1.2	Scope 1.3	Scope 1.4	Scope 2.1	Scope 2.2	Scope 3.1	Scope 3.3	Scope 3.4	Scope 3.5	Scope 3.6	Scope 3.7	Scope 3.9	Scope 3.12	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt CO ₂ e
Basisjahr 2020	425	66	2	0	508	0	21	0	0	0	0	0	0	0	493	508	21	1.022 t CO ₂ e
Jahr 2021	458	28	2	0	608	0	62	334	0	0	0	0	0	0	488	608	396	1.492 t CO ₂ e
Jahr 2022	481	26	2	0	511	0	733	54	0	0	0	49	0	0	508	511	836	1.856 t CO ₂ e

Kontakt Daten

EJOT Holding GmbH & Co. KG
Im Herrengarten 1
D-57319 Bad Berleburg

Phone: +49 2751 529-0

Internet: www.ejot.de